DEUTSCHER ANGELFISCHERVERBAND E.V.

Delegiertenmaterial

DAFV-Hauptversammlung

15.06.2019
in Berlin

Deutscher Angelfischerverband e.V. • Hauptgeschäftsstelle Berlin
Reinhardtstr. 14 • 10117 Berlin • Telefon: +49 (0) 30 97 10 43 79 • Fax: +49 (0) 30 97 10 43 89 • E-Mail: info@dafv.de
Geschäftsstelle Offenbach
Siemensstr. 11-13 • 63071 Offenbach • Telefon: +49 (0) 69 85 70 69 5 • Fax: +49 (0) 69 87 37 70 • E-Mail: info@dafv.de

Vorwort der Präsidentin, Dr. Christel Happach-Kasan

Liebe Anglerinnen und Angler,

zur Jahreshauptversammlung des Deutschen Angelfischerverbandes 2019 heiße ich Sie im Namen des Präsidiums hier in Berlin ganz herzlich willkommen.

Liebe Delegierte, liebe Gäste,

wir schauen auf ein gutes Jahr zurück und gleichzeitig ist unser Blick nach vorn gerichtet! Es hat vielleicht ein wenig gedauert, doch die Nachwehen der Fusion, meine ich, klingen so langsam ab. Sie sind uns im Gedächtnis, Teil unserer gemeinsamen Geschichte, aber was zählt, ist die gemeinsame Zukunft.

Liebe Mitglieder,

jeder von ihnen hat seinen Beitrag geleistet, den Bundesverband zu stärken. Was uns eint, ist die Freude am gemeinsamen Hobby, dem Angeln, und das Bewusstsein, dass Seen, Flüsse und Bäche mit den heimischen Tieren und Pflanzen Menschen brauchen, die sich für sie einsetzen. In einer zunehmend von der Natur entfremdeten Gesellschaft braucht es uns Angler, den Blick auch unter die Wasseroberfläche zu richten. Dazu haben wir uns in einem Dachverband zusammengefunden, den wir gemeinsam tragen und stärken wollen.

Angeln ist seit je her in unserer Gesellschaft verankert. Es ist Hobby und Leidenschaft für Jung und Alt, für Menschen in der Stadt und auf dem Land. Angeln bedeutet Lebensqualität, bietet Erholung und Abenteuer. Angeln vermittelt Artenkenntnis und ökologische Zusammenhänge. In Zeiten, in denen Kühe lila, Enten gelb und Fische eckig sind, hat das Wissen über die Natur einen besonderen Wert. Und im Übrigen, es geht doch nichts über einen selbstgefangenen Fisch. Angeln ist zeitgemäß!

Eine wichtige Aufgabe unseres Verbandes ist es, die weitreichende Akzeptanz der Öffentlichkeit für die Angelfischerei in Deutschland zu erhalten und weiter zu fördern. Dafür müssen die Leistungen der organisierten Anglerinnen und Angler für die Gesellschaft nach außen getragen werden. Angeln ist weit mehr, als nur Fische aus dem Wasser zu ziehen. Wer sich die Jahresplanung unserer Vereine anguckt, erkennt, dass Hege und Pflege der Gewässer, Bildung und Fortbildung, aber auch Gemeinschaft auf dem Programm stehen und gelebt werden. In der heutzutage schnelllebigen Welt leisten sie einen enormen Beitrag für die Gesellschaft, fördern soziale Kontakte und schaffen einen Raum für Gemeinschaft. Angeln kann gesundheitsfördernd sein – ob direkt als Ausgleich zum Stress im Alltag oder indirekt über die Verwertung des gefangenen Fisches. Nachhaltiger geht es kaum.

Angeln gehört in die Mitte der Gesellschaft!

Darum lautet unser Motto: Angeln gehört in die Mitte der Gesellschaft! Wir wollen, dass unsere Kinder und Enkelkinder angeln gehen können, Spaß haben an diesem Hobby, die Natur unmittelbar erleben können. Wer ein Ziel vor Augen hat, muss auch die Voraussetzungen schaffen, um dorthin gelangen zu können. Daran haben wir uns gehalten. Insbesondere unsere Kommunikationswege

nach innen, aber vor allem auch nach außen, wurden überarbeitet. Wir haben in Eigenleistung eine neue Internetseite gestaltet. Als Ergebnis haben sich die Zugriffe innerhalb des Jahres von 900.000 im Januar 2018 auf 2,7 Millionen im September 2018 verdreifacht. Auch die AFZ Fischwaid, unsere Verbandszeitschrift und nebenbei die älteste Angelzeitschrift der Welt, erscheint seit letztem Jahr im neuen Design. Wir haben viel Lob dafür erhalten. Bitte nutzen Sie beide Kommunikationswege, die Internetseite wie auch die Fischwaid für Ihre Arbeit. Unsere IT wurde auf den neusten Stand der Zeit gebracht. Technische Möglichkeiten unserer heutigen digitalen Welt wurden integriert. Diese drei vorhandenen Säulen der Kommunikation im DAFV wurden somit zielgerichtet optimiert, um unsere Wahrnehmung nach außen zu verbessern. Doch wir haben nicht nur die Instrumente zur Kommunikation, sondern mit gut ausgearbeiteten und bebilderten Pressemitteilungen auch Inhalte, die insbesondere von den Angelzeitschriften sowie den Zeitungen unserer Landesverbände gern verbreitet werden.

Sie fragen sich jetzt vielleicht zurecht, wo in dieser Aufzählung der Bereich der Sozialen Medien zu finden ist. Natürlich wollen wir zukünftig auch über diese Netzwerke unsere Meldungen verbreiten. Aber unser Weg ist ja auch noch nicht zu Ende. Die Bedeutung von Facebook, Twitter und Co. ist uns durchaus bewusst. Dieser werden wir mit der nötigen Professionalität begegnen. Angelpolitisch war das Jahr 2018 durchaus von Erfolgen geprägt. Es hat sich einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, die konstruktive Kommunikation zu suchen und die eigenen Positionen sachlich argumentiert zur Geltung zu bringen.

Das Bag-Limit beim Dorsch wurde von 5 auf sieben Fische pro Angler und Angeltag angehoben. Ein Erfolg, der ohne unsere umfassende Information und Argumentation in Richtung Bundesministerium und EU-Kommission, aber auch ohne die Bereitschaft von Bundesministerin Julia Klöckner, für unsere Sache einzustehen, nicht gelungen wäre. Den Dorschbestand wiederaufzubauen, ihn zu sichern, um eine nachhaltige Bewirtschaftung zu gewährleisten, diesen Ansatz haben wir immer begrüßt und erwiesenermaßen unseren Beitrag dafür geleistet. Unsere Forderung nach einer analogen Erhöhung des Tagfanglimits zu einer Erhöhung der Quoten für die Berufsfischerei wäre einzig folgerichtig gewesen.

Ein weiterer Erfolg: Angler dürfen in Meeresgebieten der EU auch weiterhin Fische zurücksetzen. Im Dezember wurde zwischen den EU-Institutionen eine vorläufige Vereinbarung getroffen, welche die Freizeitfischerei von der sogenannten „Anlandeverpflichtung“ in Meeresgebieten ausnimmt. Der EU-Fischereirat hat im Dezember 2018 endlich unsere Forderung aufgegriffen, die Regelung für die Freizeitfischerei aus der Gemeinsamen Fischereipolitik zu streichen.

Die Europäische Kommission und die Mitgliedsstaaten haben angekündigt, ihre Bemühungen zum Schutz des Europäischen Aals zu verstärken. Dies beinhaltet auch die Evaluierung der Aal-Verordnung aus dem Jahr 2007. Die Kommission will in diesem Zusammenhang die Maßnahmen zum Schutz des Europäischen Aals gemäß der Aal-Verordnung überprüfen. In Deutschland wird das 40%-Ziel der Aalverordnung hauptsächlich durch Besatz von uns Anglern und Fischern erreicht. Dennoch müssen wir feststellen, dass die Zahl abwandernder Blankaale sinkt und in einigen Flussgebieten die Quote nicht mehr oder nur knapp erreicht wird. Daher muss mehr für die Verbesserung der Gewässerstruktur, Beseitigung von Wanderhindernissen, bessere für Blankaale geeignete Fischtreppen getan werden. Im Hinblick auf die kritische Bestandsentwicklung beim Aal, begrüßen wir die Evaluierung. Aus den Fließgewässern abwandernde Blankaale, welche das Meer erreicht haben, sollten eine möglichst hohe Chance bekommen,

ihre 5000 km entfernten Laichgründe in der Sargassosee auch zu erreichen. Managementprogramme, wie die zum Schutz des Aals, benötigen Zeit, um zu wirken. Sinnvolle Schonmaßnahmen sind zu begrüßen. Aber es ist in keiner Weise zielführend, diejenigen durch generelle Fangverbote zu demotivieren und damit zu bestrafen, die durch ihre Biotopmaßnahmen an Fließgewässern und den Aalbesatz dafür sorgen, dass entsprechend der EU-Verordnung die Quote der Abwanderung von 40% erreicht wird.

Die Gründung des Interparlamentarischen Forums Angelfischerei im EU-Parlament, das von der Rumänin Norica Nicolai (ALDE) geleitet wurde, hat sich bewährt. Der DAFV wie auch die EAA haben dies unterstützt und gefördert. Die Veranstaltung mit dem Titel „Kormoran: Management über Grenzen hinweg“ wurde ebenfalls vom Forum für Angelfischerei in Brüssel organisiert und fand unter dem Vorsitz der beiden christdemokratischen Europaabgeordneten Annie Schreijer-Pierik und Werner Kuhn statt. Wir haben uns mit einem Vortrag zur Situation in Deutschland beteiligt. Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland 19 000 Kormorane geschossen. Das ist eine erstaunlich hohe Zahl für eine nach der Vogelschutzrichtlinie streng geschützte Vogelart und zeigt auf, dass es Handlungsbedarf gibt, um ein ausgewogenes Verhältnis von Vogelschutz und Fischschutz herzustellen. Wir müssen aus dem Ping-Pong der Verantwortungszuweisung endlich raus. Schwache Fischbestände und bedrohte Fischarten müssen besser geschützt werden. Wir fordern deshalb konkrete Ansätze, um das gesamteuropäische Problem in den Griff zu bekommen. Die Haltung des Naturschutzes, die einen Vorrang sieht für den Vogelschutz und Fischschutz als nachrangig ansieht ist nicht nachvollziehbar. Wir haben es gerade bei der der Fertigstellung der Lachsbroschüre erfahren. Das Bundesamt für Naturschutz ist nicht bereit eine Broschüre ideell zu unterstützen – finanziell tragen wir sie alleine, in der der hohe Kormoranbestand kritisch bewertet wird. Bei vielen unserer Termine in Brüssel wurde sehr deutlich, wie wichtig es ist, die Gesprächsintensität mit den EU-Vertretern weiter zu erhöhen. So ist es doch immer noch erstaunlich, welche großen Wissenslücken bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kommission über Angler und die Freizeitfischerei in Europa klaffen.

Mit der Kampagne „#ProtectWater“ haben wir uns auf ein neues Terrain der Medienlandschaft gewagt. In Zusammenarbeit mit 100 europäischen Verbänden wurde die bislang größte öffentliche Kampagne gestartet, um eine Verwässerung der WRRL zu verhindern. Über ein eigens installiertes Portal auf unserer Homepage konnten Angler ihre Stimme erheben. Es ist ein starkes Zeichen, dass sich etwa 380.000 Europäerinnen und Europäer an der Kampagne beteiligt haben. Sie haben ihren Regierungen laut und deutlich gesagt, dass sie die bestehenden Richtlinien nicht abändern, sondern nun endlich umsetzen sollen. Unsere Gewässer sind die Lebensadern in der Natur, ihr Erhalt ist unser aller Lebensgrundlage und damit nicht verhandelbar. In 16 Jahren hat es Deutschland gerade einmal geschafft, 8% der Gewässer in einen guten ökologischen Zustand zu überführen und belegt damit in Europa den drittletzten Platz. Wir fordern den Bund und die Länder auf, die Untätigkeit zu beenden und nun endlich ernsthafte Anstrengungen für die Gewässer und die Fische zu unternehmen, anstatt zu versuchen, das Gesetz zu ändern oder die Fristen zu verlängern.

Auf unserem Weg in die Mitte der Gesellschaft ist es wichtig, zu erkennen, welche Wege wir einschlagen müssen und welche Bilder wir erzeugen müssen, um unsere Argumente erfolgreich zu platzieren. Wir müssen erkennen, dass wir uns häufig zu stark mit uns selbst auseinandersetzen. Selbstverständlich ist das Angeln für einen Angler die schönste Sache der Welt. Angler sprechen untereinander dieselbe Sprache. Sie

berichten gern von tollen Fängen, von begeisternden Angelausflügen. Aber wie werden solche Berichte von der nichtangelnden Bevölkerung aufgenommen? Genauso wichtig, wie die Kommunikation nach innen ist die Kommunikation nach außen. Wir müssen verstärkt daraufsetzen, gemeinsame Schnittstellen nach außen zu bedienen: Gesundheit, Erholung Abenteuer, Jugendförderung, Artenkenntnis, Gemeinschaft und Naturschutz sind nur einige Argumente, die die Mehrwerte des Angelns aufzeigen und für die gesamte Gesellschaft von Bedeutung sind.

Aus diesem Grund gehen wir seit letztem Jahr mit dem Slogan: „Geh raus. Erlebe die Natur. Geh angeln. Iss deinen eigenen Fisch." an die Öffentlichkeit. In einer Showküche haben wir auch auf Messen heimische Fische zubereitet. Das Beispiel des Landesverbandes Weser-Ems macht Schule. Zum Teil frisch geangelt, konnten die Besucher die Verwertung vom Angelfang bis zum fertigen Gericht miterleben.

Nach dem Motto „Angeln ist mehr, als Fische aus dem Wasser zu ziehen" sind wir nun bereits zum zweiten Mal auf der Bildungsmesse „didacta" gewesen. In Kooperation mit unseren Mitgliedern haben wir einer breiten Lehrerschaft aufgezeigt, welchen wichtigen Beitrag die organisierte Anglerschaft bei den Themen Umweltbildung, Jugendförderung und Artenkenntnis leistet.

Auf Einladung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft war der DAFV auf der Grünen Woche in Berlin 2018 an einem gemeinsamen Stand mit dem Thünen Institut, dem IKSR und der BLE vertreten. Es war eine gute Erfahrung mit viel Anerkennung durch das Publikum. Ein Renner war der von unserem Team angebotene Fischsalat, zubereitet aus heimischen Fischen. Nicht nur, dass wir hier unsere wichtigen Projekte, wie den „Fisch des Jahres" und die „Flusslandschaft der Jahre" vorstellen konnten, es war ein schönes Erlebnis gemeinsam mit anderen Fischbegeisterten für das Angeln und den Schutz der Gewässer zu werben.

In Zeiten, in denen die offene Kommunikation untereinander wichtig ist und der Sprung über den eigenen Schatten keine sportliche Meisterleistung darstellt, sollten wir unsere übergeordneten Aufgaben immer nach vorne stellen und uns nicht im Klein-klein verheddern. Nicht immer ist man einer Meinung, aber es ist wesentlich wichtiger, bei gemeinsamer Interessenlage zueinander zu finden und in Vertretung unserer Anglerinnen und Angler, Gemeinsamkeit und Stärke zu zeigen. Ich möchte Ihnen im Namen des Präsidiums wie des Hauptamtes für euer Vertrauen und eure Unterstützung danken. Lassen sie uns den Bundesverband gemeinsam weiter voranbringen.

Ein großer Dank geht an die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Geschäftsstellen. Auf ihre engagierte, sachorientierte und kompetente Arbeit ist Verlass. Ebenfalls möchte ich mich bei meinen Kollegen im Präsidium sowie bei Frau Kiera als Justiziarin für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Mit freundlichen Grüßen und Petri Heil!

Ihre

Christel Happach-Kasan

Dr. Christel Happach-Kasan
Präsidentin des DAFV e. V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin, Dr. Christel Happach-Kasan 3

Einladung zur DAFV-Hauptversammlung 8

Tagungsablauf zur DAFV-Jahreshauptversammlung vom 13.06.-15.06.2019 in Berlin 9

Tagesordnung für die DAFV-Hauptversammlung 10

Mitgliederstärken & Stimmenverteilung des DAFV e.V. 11

Jahresbericht 2018 des Vizepräsidenten Klaus-Dieter Mau 13

Jahresbericht 2018 des Vizepräsidenten für Jugend und Castingsport Kurt Klamet 16

Bericht des Vizepräsidenten für Angeln/Fischen, Werner Landau, 2018 19

Jahresbericht des Vizepräsidenten für Umwelt- und Naturschutz sowie
Forschung und Wissenschaft, Thorsten Wichmann 20

Tätigkeitsbericht Referat Süßwasserangeln im DAFV 2018, Steffen Quinger 25

Bericht des Referenten Angeln/Fischen für Menschen mit Behinderung, Jürgen Rosenthal 27

Referent für Castingsport Jahresbericht 2018, Wolfgang Feige-Lorenz 29

Bericht des Referenten für Meeresfischen/-Angeln, Karl Dettmar 32

Jahresbericht des Referenten für Natur- Umwelt- und Tierschutz, Dr. Jens Salva 36

Jahresbericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, Thomas Struppe 37

Bericht 2018/2019 des Jugendreferenten, Peter Wetzel 39

Bericht der Revisoren 41

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2018 44

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 46

DAFV Jugend Jahresabrechnung für 2018 47

DAFV Jugendkasse Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2018 48

DAFV-Jugend Haushaltsvoranschlag für 2019 49

Bilanz DAFV Verlags- und Vertriebs GmbH Offenbach 51

Gewinn- und Verlustrechnung DAFV Verlags- und Vertriebs GmbH Offenbach 52

DEUTSCHER ANGELFISCHERVERBAND E.V. Haushalt 2020 53

Einladung zur DAFV-Hauptversammlung

am 15. Juni 2019 in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

per E-Mail vom 27.08.2018 erhielten Sie unsere Vorabinformation über den Termin und den Tagungsort der DAFV-Jahreshauptversammlung 2019.

Den Termin am 15. Juni 2019 im

Hotel Crowne Plaza Berlin City Centre
Nürnberger Straße 65 · 10787 Berlin

Telefon: 030 302 100 78 70
Telefax: 030 302 100 78 20
E-Mail: info@cp-berlin.com

möchte ich hiermit bestätigen und Sie recht herzlich zu unserer DAFV-Hauptversammlung einladen.

In der Anlage erhalten Sie die Tagesordnung, den Tagungsablauf, die Mitgliederstärken und Stimmenverteilung, die Einladung zum Festabend sowie das Formblatt zur Meldung Ihrer Delegierten.

Das Hotel Crowne Plaza Berlin City Centre bittet aus organisatorischen Gründen, sich mittels des beigefügten Reservierungsformulars einen Platz für das Lunchbuffet (Mittagspause 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr) zu reservieren. Für eine spontane Teilnahme am Lunchbuffet oder ein Mittagessen a la carte kann das Hotel keine Gewährleistung übernehmen.

Die Zimmer konnten im oben genannten Hotel bis zum 05.04.2019 unter dem Stichwort JHV 2019 abgerufen werden. Sie haben aber immer noch die Möglichkeit Zimmer zu reservieren.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Berlin und verbleibe bis dahin mit freundlichen Grüßen und einem kräftigem „Petri Heil“.

Ihre

Dr. Christel Happach-Kasan
Präsidentin des DAFV e.V.

Tagungsablauf zur DAFV-Jahreshauptversammlung

vom 13.06.–15.06.2019 in Berlin

Donnerstag, den 13.06.2019	**Anreise des Präsidiums**
Freitag, den 14.06.2019	
09:30 - 13:00 Uhr	**PRÄSIDIUMSSITZUNG** Raum: Rom/Helsinki
14:00 - 18:00 Uhr	**VERBANDSAUSSCHUSSSITZUNG** Raum: Sektion 2 + 3 Hotel Crowne Plaza Berlin City Centre Nürnberger Straße 65 10787 Berlin
Samstag, den 15.06.2019	
09:30 Uhr	**HAUPTVERSAMMLUNG 2019** Raum: Sektion 2 + 3 Hotel Crowne Plaza Berlin City Centre Nürnberger Straße 65 10787 Berlin
12:30 - 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 - 18:00 Uhr	Fortsetzung der Hauptversammlung
20:00 Uhr	Gemütlicher Abend Raum: Sektion 2 + 3
Sonntag, den 16.06.2019	Abreise

Tagesordnung für die DAFV-Hauptversammlung

am 15.06.2019 in Berlin

Beginn: 09:30 Uhr

Top 01	Eröffnung und Begrüßung durch die Präsidentin
Top 02	Totengedenken (Schweigeminute)
Top 03	Grußworte der Ehrengäste
Top 04	Fachvorträge
Top 05	Ehrungen: Verleihung Förderpreis DAFV, Dank und Schlusswort

Pause: 12.30 - 14.00 Uhr

Top 06	Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung
Top 07	Wahlen: Protokollführer und Stellvertreter, Mandatsprüfungskommission und Abstimmungskommission
Top 08	a) Berichte des Präsidiums b) Berichte der Landesverbände – soweit schriftlich vorgelegt
Top 09	Aussprache
Top 10	Bericht der Mandatsprüfungskommission
Top 11	a) Bericht der Revisoren b) Genehmigung der Jahresabrechnung 2018 c) Entlastung des Präsidiums
Top 12	Wahlen: Wahl eines/r Referenten/in für Gewässerfragen
Top 13	Genehmigung des Haushaltsplanes 2020
Top 14	Festlegung des Austragungstermins der DAFV-Jahreshauptversammlung 2020 und Festlegung des Austragungsortes
Top 15	Verschiedenes

Ende: ca. 18.00 Uhr

Mitgliederstärken & Stimmen-verteilung des DAFV e.V.

zur Jahreshauptversammlung 2019

Landesverband	Mitglieder-bestand zum 31.12.2018	Davon abge-rechnet zum 15.10.2018	Stimmen	Mindest-delegierte
VDSF-LV Berlin-Brandenburg	1.994	1.994	1	1
ASV Hamburg	14.888	14.888	4	2
LFV Bremen	5.624	5.624	2	1
LV Westfälischer Angelfischer	8.775	8.555	3	1
LSFV Schleswig-Holstein	38.224	37.500	10	4
Badischer SFV	2.323	2.323	1	1
BSV Koblenz	3.901	3.610	1	1
LV Schwaben	461	461	1	1
LFV Westfalen und Lippe	67.189	67.000	17	6
LFV Weser-Ems	50.780	50.780	13	5
LFV Baden-Württemberg	45.372	45.000	12	4
FV Saar	7.826	6.000	2	1
Verband Hessischer Fischer	30.183	30.183	8	3
LAV Thüringen	16.000	14.624	4	2
LAV Mecklenb.-Vorpommern	43.746	43.000	11	4
VDSF-LAV Sachsen-Anhalt	1.693	1.693	1	1

Rheinischer FV von 1880	39.384	39.384	10	4
IGFS e.V. LV Süd- und Ostsachsen	13	13	1	1
LAV Baden-Württemberg	45	45	1	1
LAV Brandenburg/ LV Berlin	83.570	60.841	16	6
Dt. Meeresanglerverband	579	561	1	1
Handicap Anglerverband	10	0	0	0
LAV Niedersachsen	810	594	1	1
Royal Fishing Kinderhilfe	137	135	1	1
LAV Saarland	90	90	1	1
LAV Sachsen-Anhalt	43.002	43.002	11	4
LAV Schleswig-Holstein AU Nord	1.330	1.330	1	1
VAN Thüringen	5.581	3.987	1	1
Hanseatischer Anglerverband	41	41	1	1
Gesamt:	**513.571**	**483.258**	**137**	**61**

Überzahlte Beiträge zum Stichtag 15.10.2018 bilden keine Grundlage zur Stimmenermittlung.

Wichtige Anmerkung:
Berechnung erfolgte nach der alten DAFV-Satzung, da die Eintragung der Anmeldung der Satzungsänderung beim Vereinsregistergericht in Berlin noch nicht erfolgt ist.

Jahresbericht 2018 des Vizepräsidenten Klaus-Dieter Mau

2018

2018 verlief für den DAFV e.V. positiver, als es sich anfangs abzeichnete. Hatten wir zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung im letzten Jahr 4 Kündigungen mit insgesamt rund 66.000 Mitgliedern, hat erfreulicherweise der Rheinische FV von 1880 e.V. mit rund 40.000 Mitgliedern seine Kündigung zurückgenommen. So können wir das Wirtschaftsjahr 2019 und die folgenden Jahre etwas entspannter angehen. Eine Änderung des beschlossenen Haushaltsplanes 2019 ist nicht vorgesehen und auch nicht erforderlich.

Die Ausgaben und Einnahmen im Jahr 2018 erfolgten gemäß novelliertem neuem Haushaltsplan, der am 26.5.2018 in der Jahreshauptversammlung beschlossen wurde.

Die Zahlungsbereitschaft war 2018 jederzeit gegeben. Die Vermögensverhältnisse sind weiterhin geordnet. Für alle erkennbaren Risiken und Eventualitäten sind nach bestem Wissen und Gewissen ausreichend Rücklagen und Rückstellungen vorhanden. Die erforderlichen Abschreibungen wurden vorgenommen.

Einzelheiten zum Haushalt, Haushaltsplan, Einnahmen und Ausgaben sind dem Delegiertenmaterial zu entnehmen.

Die Haushaltsplanung der Jugend und deren Abrechnung ist ebenfalls dem Delegiertenmaterial beigefügt.

Der schriftliche Bericht der Revisoren vom 26.03.2019 liegt dem Delegiertenmaterial bei. Aus ihm ergeben sich keine Beanstandungen. Gleiches gilt für den Bericht über die Kassenprüfung der Jugendkasse.

GmbH

Die DAFV-Verlags- und Vertriebs GmbH hat das Geschäftsjahr 2018 positiv abgeschlossen. Die Umsatzerlöse haben sich von 143 Teuro auf 147 Teuro erhöht. Der Jahresüberschuss betrug 1 Teuro, nach 3 Teuro im Vorjahr. Bei einer Bilanzsumme von 67 Teuro (Vorjahr 65 Teuro) wird ein Eigenkapital von 56 Teuro (Vorjahr 55 Teuro) ausgewiesen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung 2017 liegen dem Delegiertenmaterial bei.

2019

Die Geschäftstätigkeit 2019 bewegt sich in den ersten Monaten im Rahmen des genehmigten Haushalts. Unsere Mitglieder sind ihren bisherigen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen.

Entwicklung in den letzten 6 Jahren:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anlagevermögen	112 T€	86 T€	71 T€	71 T€	86 T€	82 T€
Forderungen	3 T€	15 T€	24 T€	42 T€	39 T€	19 T€
Vermögen	218 T€	184 T€	306 T€	1.067 T€	1.357 T€	1.507 T€
Rückstellungen	6 T€	7 T€	7 T€	42 T€	42 T€	42 T€
Verbindlichkeiten	70 T€	53 T€	35 T€	71 T€	48 T€	46 T€
Bilanzsumme	362 T€	332 T€	426 T€	1.199 T€	1.503 T€	1.630 T€
Beitrag	1.689 T€	1.338 T€	1.313 T€	1.882 T€	1.560 T€	1.541 T€

2020

Die Mitgliederentwicklung (vorläufiger Stand 31.12.2018) ist aus dem beigefügten Haushalt 2020 zu entnehmen. Die Haushaltsplanung erfolgt auf Grundlage der derzeit bekannten Daten und Fakten. Die Einnahmen und Ausgaben wurden, soweit möglich, angepasst.

Personal

Unsere derzeitige personelle Besetzung ist eng. Die Spitzen werden aber von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern engagiert und durch hohe Leistungsbereitschaft ausgeglichen. Es ist dennoch darauf hinzuweisen, dass dies kein Dauerzustand bleiben kann.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und die hohe Bereitschaft, auch Mehrarbeit zu erbringen.

Wie schon bekannt, hat uns unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Anke Leichsenring, zum 31.03.2019 verlassen. Ihr danken wir besonders für ihre Leistungen in den rund 17 Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit und wünschen ihr für die Zukunft Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Erfreulicherweise ist es uns gelungen die Stelle ab 01.02.2019 mit Frau Zina Zebila zu besetzen.

Weiterhin ist festzuhalten, dass die Handhabung des Betriebes an zwei Geschäftsstellen über die vorhandene weite Distanz trotz moderner Kommunikationsmittel schwierig ist.

Um den Anforderungen unserer Mitglieder sowie den Einflüssen von außen (Gesetzgebung, Verordnungen u.v.m.) auch künftig gerecht zu werden, wird auf die Fort- und Ausbildung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein besonderes Augenmerk gelegt.

Zusammenfassung/ Ausblick

I. Der Haushalt 2018 wurde insgesamt eingehalten. Die Liquidität war jederzeit gegeben. Die Vermögensverhältnisse sind geordnet. Für alle erkennbaren Risiken und Eventualitäten sind ausreichende Rücklagen und Rückstellungen vorhanden. Der Verband weist solide finanzielle Verhältnisse aus.

II. Der Haushalt 2020 wurde aufgrund der derzeit bekannten Zahlen und Fakten nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt und sichert grundsätzlich eine ordnungsgemäße Geschäftstätigkeit ab.

III. Der DAFV ist in seinen Hauptaufgaben der politischen Vertretung in Europa und Deutschland mehr und mehr nachgekommen. Es wird davon ausgegangen, dass mit Kontinuität und Beharrlichkeit, die kurz- und langfristigen Ziele erreicht werden.

Hierzu ist es nach wie vor erforderlich, die finanzielle Basis weiter zu verbessern und sich auf die internen und externen Aufgaben zu konzentrieren und diese konsequent voranzutreiben. Der Weg ist beschritten, aber er ist weiterhin mit vielen Hindernissen versehen.

IV. Es gilt wie im letzten Jahr: „Noch ein Wort zum „leidigen Thema“ finanzielle Ausstattung! Wollen WIR sowohl als Bundesverband und Landesverband in Zukunft anerkannt und stark sein?

Dann ist eine immer ausreichende finanzielle Ausstattung erforderlich und zu gewährleisten. Leistungen können nur erbracht werden, wenn auch gesichert ist, dass sie bezahlt werden. Es ist also erforderlich, die Zukunft zu gestalten und das auch bei den Finanzen! Gern würde ich Vorschläge aus der Mitgliedschaft bekommen (schriftlich, um Missverständnisse zu vermeiden)“.

Fazit

Auch 2018 ist es gelungen, den Verband weiter solide für die Zukunft auszurichten. Hierbei ist es unbedingt erforderlich, dass alle organisierten Angler in Deutschland, (Vereine vor Ort, Regionalverbände, Landesverbände, also unsere Mitglieder) an einem Strang ziehen.

Sachliche gute Arbeit aller mit Vertrauen zueinander ist hierfür unbedingt erforderlich. Es ist noch viel zu tun. Packen wir es gemeinsam an!

Ein kräftiges Petri Heil!

Klaus-Dieter Mau
Vizepräsident

Sachliche gute Arbeit aller mit Vertrauen zueinander ist hierfür unbedingt erforderlich.

Jahresbericht 2018 des Vizepräsidenten für Jugend und Castingsport Kurt Klamet

Der Deutschen Angelfischerverband und sein Erscheinungsbild haben eine klare Struktur erhalten. Workshops, Seminare, Lehrgänge und auch Klausurtagungen haben dazu beigetragen. Das Präsidium, die hauptamtlichen Mitarbeiter der beiden Geschäftsstellen unter der Leitung der jeweiligen Führungskräfte haben wesentlich dazu beigetragen.

Die heutigen Kernaufgaben Europaarbeit, Naturschutz haben bereits einen hohen Stellenwert erreicht.

Manche Herausforderungen und Aufgaben sind nicht sofort lösbar, sondern brauchen Zeit, die man uns geben muss. Wir sitzen alle in einem Boot und wir müssen die ausgetretenen Mitglieder und die Nichtmitglieder davon überzeugen, dass wir ein starker Deutscher Angelfischerverband sind und durch eine Mitgliedschaft im DAFV ein Mehrwert für alle entsteht.

Die heutigen Kernaufgaben Europaarbeit, Naturschutz haben bereits einen hohen Stellenwert erreicht. Die Kernaufgaben Angeln, Jugend und Castingsport arbeiten, um auch den Anschluss zu finden.

Ich habe an den folgenden Beratungen und Veranstaltungen 2018 teilgenommen und diese tatkräftig unterstützt:

- DAVF Präsidiumssitzung in Berlin
- Referenten- und Ausschusssitzung für Castingsport und Breitensport in Halle
- DAVF Präsidiumssitzung in Berlin
- European Indoor Cup in Posen/Polen
- DAVF Präsidiumssitzung in Berlin
- ICSF Executive Board Meeting in Prag/Tschechien
- Arbeitstagung Jugendleitung und Bundesjugendhauptausschusssitzung in Rostock
- CIPS-Kongress und Generalversammlung in Niagarafalls/Amerika
- SportAccord Convention in Bangkok/Thailand
- WM und 1.Jugend WM-Qualifikationsturnier in Halle
- Weltpokalturnier in Lenzing/Österreich
- DAFV Präsidiums-, Verbandsausschusssitzung, Jahreshauptversammlung in Berlin
- DM Turnierwurfsport der Binnen- und Meeresfischerin Söhrewald
- WM und 3. Jugend WM-Qualifikationsturnier in Köln
- WM Vorbereitungslehrgang in Saalfeld
- 48. Deutsche Seniorenmeisterschaften in Wittenburg
- DFV Arbeitskreis Angelfischerei in Lübeck
- Jugendweltmeisterschaften in Pulawy/Polen
- 63. Internationale Deutsche Meisterschaften im Castingsport in Duisburg
- 51. Deutsche Jugend- und Junioren Meisterschaften in Katlenburg
- Anglertreff der Vielseitigkeit in Berlin
- 44. Weltmeisterschaft in Castingsport in Ronneby/Schweden
- Bundesjugendhauptausschusssitzung & 22.Bundesjugendtag 2018 in Erfurt
- Geschäftsführertagung in Berlin

- Klausurtagung des DAFV Präsidiums in Wismar
- Präsidiumssitzung in Hamburg Bergedorf
- Verbandsausschusssitzung in Hamburg Bergedorf
- ICSF Executive Boardmember Meeting in Berlin

Von einigen der vorgenannten Punkte werde ich berichten:

Die Jugendleitung ist modern, kritisch, kreativ und erfolgreich. Dem DAFV-Referenten für Jugendfragen, Peter Wetzel, der gesamten Jugendleitung sowie dem Bundesjugendhauptausschuss und dem Bundesjugendtag und das Hauptamt ist für die geleistete Arbeit zu danken. Alle Ausrichter der Veranstaltungen haben gut Arbeit geleistet. Für mich waren für den Bereich Sport die Deutschen Jugend und Junioren Meisterschaften im Castingsport in Katlenburg die Vorzeigeveranstaltung der Jugend im Jahre 2018.

Am CIPS-Kongress 2018 in Niagarafalls/USA hat Steffen Quinger erstmals für den Deutschen Süßwasser Anglerverband und dem Deutschen Meeresfischerverband nicht teilgenommen. Der Berichterstatter war Teilnehmer. Der Kongress litt unter der geringen Teilnehmerzahl. Grund dafür war unter anderem, die hohen Kosten der Teilnehmer. Die Details sind nachlesbar auf der CIPS-Seite im Internet.

Internationale Casting Sport Föderation (ICSF)
Die ICSF ist weltweit gut vernetzt. 65 Nationen in 5 Erdteilen betreiben Castingsport in verschiedenen Wurfsportarten. Unser erster Schritt zur teilweisen Anerkennung durch das IOC hat noch keine Bestätigung erhalten. Die Latte, die übersprungen werden muss, wurde durch das IOC höher gelegt.

Im Dezember 2018 wird in Berlin ein Executive Boardmember Meeting stattfinden. Hier wird die zukünftige Ausrichtung der ICSF geplant. Aktuelle Informationen sind nachlesbar auf der ICSF Website der ICSF: www.icsf-castingsport.com.

Bei der Jugend WM 2018 im Castingsport in Pulawy ist ein leichter Leistungsanstieg zu erken-nen. Mit den sportlichen Ergebnissen mussten wir am Ende der Veranstaltung unter den gegebenen Umständen zufrieden sein.

Bei den 11 Finalteilnahmen in der Runde der besten Sechs in den 5 Einzeldisziplinen des Fünfkampfes ist eine Silbermedaille herausgesprungen. Das erforderliche Glück stand uns hier nicht zur Seite.
Der 2. Platz in der Mannschaftwertung Jungen, vor den stärker eingeschätzten tschechischen Team konnte uns dann doch wieder ein stolzes Lächeln ins Gesicht zaubern. Es wurden 2 Silbermedaillen gewonnen. Die Details sind aus dem Bericht der DAFV Homepage unter Castingsport zu entnehmen.

Die WM 2018 in Ronneby/Schweden durchgeführt, bescherte dem Deutschen Angelfischerverband eine nicht erwartete erfolgreiche Bilanz. In Ronneby/Schweden wurde sehr gut im Vergleich zu den Vorjahren abgeschlossen. Waren es im Vorjahr nur 1 Goldmedaille, so gewann das Team Damen und Herren in diesem Jahr gleich 5 Titel. Herausragend war dabei sicherlich der Titel in der Mannschaftswertung der Damen durch Sabrina Dürrwald und Christin Pfeiffer.

Der 2. Platz der Männermannschaft war ebenfalls ein großer Erfolg für den DAFV. Weitere Goldmedaillen Gewinnerinnen und Gewinner waren: Sabrina Dürrwald Multi Weit (D9), Nathalie Strauch Fliege Weit Einhand (D2), Jens Nagel Gewicht Präzision (D3) und Heinz Maire-Hensge im Allround

(D1-D9). Auch unsere beiden Jüngsten, Christin Pfeiffer (Silber im Fünfkampf (D1-D5) und Christopher Ulrich Bronzemedaille in Gewicht Ziel (D4) zeigten, dass der Nachwuchs nachrückt. Eine runde Sache für den leitenden Bundestrainer Wolfgang Feige-Lorenz, der alles vorbereitet hatte und geschickt das beste Betreuerteam zusammengestellt hatte.

Der Castingsport-Referent Wolfgang Feige-Lorenz wurde auf der Jahreshauptversammlung des DAFV 2018 in seiner Funktion bestätigt. Er hat diese nicht einfache Aufgabe wie auch seine eigenen sportlichen Erfolge in der Vergangenheit, meisterlich erledigt.

Zusammenfassung

Es geht vorwärts im Deutschen Angelfischerverband. Klare Strukturen gespickt mit modernen Leistungsangeboten und Visionen zeigen, dass der DAFV auf dem richtigen Weg ist, die Kernaufgaben zur Zufriedenheit aller zu lösen.

Hier nenne ich stellvertretend Christel Happach-Kasan, Klaus-Dieter Mau sowie für das Hauptamt Angelika Sauer, Alexander Seggelke, Olaf Lindner und Stefan Spahn.

Meine Empfehlung ist, die eigenen Strukturen zu stärken, das heißt auch die Geschäftsstellen funktionsfähig mit dem erforderlichen Personal zu besetzen und den Referaten die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, damit sie ihre Aufgaben lösen können.

Mein Dank geht aber auch in diesem Jahr an alle Landesverbände, die für die Ausrichtung und Förderung von Veranstaltungen beigetragen haben. Hier nenne ich stellvertretende den Landesanglerverband Mecklenburg-Vorpommern und den ASV Söhrewald mit Volker Krah.

Ich bitte und appelliere an die Präsidenten und Geschäftsführer der Landesverbände, den DAFV und seine Referate stärker zu unterstützen und mehr Teilnehmer zu den Veranstaltungen zu schicken.

Meinen Kollegen im Präsidium, dem Verbandsausschuss, den Fachausschüssen und den Mitarbeitern beider Geschäftsstellen danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Stellvertretend für den Bereich Jugend und Castingsport nenne ich hier Peter Wetzel und Wolfgang Feige-Lorenz.

Ich wünsche allen Angelfischern viel Petri Heil, eine erfolgreiche Zukunft, Gemeinsamkeit in den Zielsetzungen und die Kraft, trotz mancherlei Hemmnisse und vielseitiger Kritik, die wir ernst zu nehmen haben, eingeschlagene erfolgreiche und positive Wege gemeinsam weiter zu beschreiten.

Kurt Klamet
Vizepräsident Jugend und Castingsport

Bericht des Vizepräsidenten für Angeln/Fischen, Werner Landau, 2018

2018

Januar
- Teilnahme Präsidiumssitzung am 20.01.2018 Berlin

Februar
- Referententagung Handicap und Süßwasserangeln vom 25. – 29.07.2018 in Dörpen

März
- Teilnahme Präsidiumssitzung Berlin am 10.03.2018

April
- Besprechung mit Präsidium Weser-Ems Länderfischen
- Teilnahme Fishing-Master-Show Brandenburg vom 27.04. – 29.04.2018

Mai
- Teilnahme an der Jahreshauptversammlung, Präsidiums- und Verbandsausschusssitzung Berlin vom 25.05. – 26.05.2018

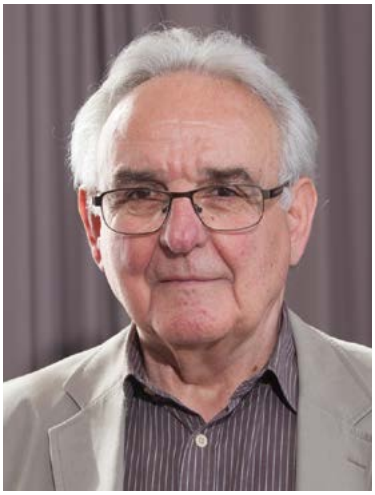
Juli
- Besuch DAFV Jugendangeln in Biebesheim vom 05.07. – 07.07.2018
- DAFV-Handicap – Angeln in Dörpen vom 12.07. – 15.07.2018
- DAFV – Länderfischen in Dörpen (aktiv) vom 26.07. – 29.07.2018

August
- Besprechung DAFV – Anglertreff Mannheim vom 11.08. – 12.08.2018
- Teilnahme Arbeitskreis – Angelfischer Lübeck vom 28.8. – 30.08. 2018

September
- Besuch auf Einladung Fischereiverein Simbach/Inn vom 06. – 09.09. 2018
- Fehmarn DAFV Meeresfischertage vom 20.09. – 23.09.2018 (aktiv)

Oktober
- DAFV – Anglertreff Mannheim vom 11.10. – 14.10. 2018

November
- Teilnahme Präsidiums- und Verbandsausschusssitzung Hamburg vom 09.11. – 10.11.18



Zu den Angelveranstaltungen wurden von den Referenten jeweils Berichte erstellt. Bedanken möchte ich mich bei den Geschäftsstellen, Offenbach und Berlin, den zuständigen Referenten, und bei dem Präsidium für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2018.

Ein herzliches „Petri Heil“!

Werner Landau
Vizepräsident Angeln/Fischen

Jahresbericht des Vizepräsidenten für Umwelt- und Naturschutz sowie Forschung und Wissenschaft, Thorsten Wichmann

„Meine Philosophie für alle Belange: Ein gesundes Augenmaß bei Umwelt- und Naturschutz tut not. …"

Im Jahr 2018/19 stand für mich der Erhalt der Anerkennung als Naturschutzverband nach BNatSchG und die Erhaltung der Angelmöglichkeiten im Mittelpunkt. Unsere Aktivitäten wurden komplettiert durch die Sicherung der Anglerinteressen und Belange der Fische und ihrer Lebensräume bei der Umsetzung der WRRL, der FFH-RL, der Vogelschutz-RL, der Hochwasserrisikomanagement-RL (HRMRL) sowie der Meeresstrategie-RL (MSRL). Fachliche Auseinandersetzungen zum Thema Dorsch, Aal, Angelverbote und Fischereimanagement in der AWZ und Kormoran, Stellungnahmen zu Gesetzen, Verordnungen und Vorhaben sowie der Teilnahme in Gremien des Bundes, der EU und der EAA sowie der EAF.

Schon zu meiner Kandidatur am 6.5.2017 schrieb ich: „Meine Philosophie für alle Belange: Ein gesundes Augenmaß bei Umwelt- und Naturschutz tut not. Schutz durch (mit) Nutzung hat sich dabei vielfach bewährt. Ideologie hat auf diesem Feld nichts zu suchen. Zählen dürfen nur Fakten und wissenschaftliche Expertisen für notwendige Maßnahmen. Die intensiv genutzte Kulturlandschaft in Deutschland bedarf in vielen Feldern des Managements und der Aufklärung über natürliche Zusammenhänge, was für die Bevölkerung dringend nötig ist." Nach dieser Maxime ging ich die Dinge im Berichtszeitraum wieder an.

In 2018 wurde ich durch einen Bandscheibenvorfall am 17.4. für 3 Monate von jeglicher Reisetätigkeit abgehalten, aber ab dem 2. Monat konnte ich per PC und Telefon wieder für den DAFV tätig sein.

Seit drei Jahren bin ich **für den DAFV als Vertreter für Dr. Spahn im BSAC (Baltic Sea Advisory Council)**, dem früheren Ostsee-RAC, **mittlerweile seit zwei Jahren als Mitglied aktiv**. In dem Gremium geht es u.a. um die Quoten in der Ostsee und alle die Fischerei betreffenden Maßnahmen. Neben dem DAFV ist von Anglerseite her nur noch die EAA (European Angler Alliance) vertreten, alle anderen Vertreter sind Berufsfischereiverbände (ca. zwei Drittel) bzw. Umweltorganisationen (ca. ein Drittel). Erwartungsgemäß ist die Zusammenarbeit mit der EAA, durch schwedische Vertreter repräsentiert, freundschaftlich und kollegial.

Die Zusammenarbeit mit dem DFV ist sehr gut. Die Interessen und Ansichten der Anrainerstaaten der Ostsee sind teilweise konträr, was sich in der Arbeit des Rates niederschlägt. Die Empfehlungen des ICES für 2019 wurden auf einer Tagung diskutiert und Stellung genommen.

Obwohl die Dorschbestände eine deutliche Erhöhung der Quote zugelassen hätten und vom ICES vorgeschlagen wurden, folgte der Fischereirat der EU letztendlich nicht ganz. Wir forderten für den Fall der Quotenerhöhung für den Westdorsch eine adäquate Erhöhung des Baglimits für die Angler. Das ist keine ganz einfache Aufgabe bei der geballten Gegenkraft und teilweise ungerechtfertigten Forderungen an die Angler. Letztendlich gab es zwar eine Erhöhung von 3 auf 5 Dorsche pro Tag und die Abschaffung der Schonzeit, aber es war nicht in gleicher Höhe. Das war ein typischer Kompromiss. Ende Mai kommen die neuen Quoten-Vorschläge des ICES für 2020 und werden zeitnah im BSAC diskutiert und eine Empfehlung ausgesprochen. Noch sind die Zeichen eines sehr guten Jahrgangs, der fangreif wird, zu sehen, allerdings ist der übernächste Jahrgang wieder so schlecht wie 2015.

Weitere Tagungen des BSAC hatten die Situation des Aals, der Robben und den Umgang mit Naturschutzgebieten in der Ostsee zum Thema. Dem Aal wird seit einigen Jahren durch Managementpläne in der EU geholfen. Die Situation ist besorgniserregend und bei Nichterfüllung der Pläne droht ein totaler Fangstopp, nicht nur im Meer, sondern auch im Binnenland. Die Entwicklung der Robbenbestände in Finnland und Schweden ist für die Fischer besorgniserregend und kommt auch in Dänemark und Deutschland mittlerweile in den Focus. Kürzlich tagte HELCOM zu dem Thema und brachte alle Interessengruppen zusammen.

Hier bahnen sich Änderungen des bisherigen Managements an. Die Meinungen, inwiefern die Freizeitfischerei unter das Anlandegebot fällt, da nicht ausdrücklich ausgeschlossen, war sehr differenziert. Hier erfolgte eine Klarstellung in unserem Interesse. Die Gestaltung des Naturschutzmanagements in der Ostsee bei gleichem juristischem Rahmen ist in Deutschland, Dänemark und Schweden sehr differenziert. Während bei uns große Naturschutzgebiete mit Angelverboten eingerichtet wurden, sind in den anderen Ländern kleinere Schutzgebiete in höherer Anzahl mit keinem (DK) bzw. ausnahmsweise Angelverbot (SE) Realität.

An der Generalversammlung der **European Angler Alliance (EAA)** nahm ich 2018 neben der Präsidentin auch teil. Im Mittelpunkt standen die Berichte aus den Arbeitsgruppen, neuste Entwicklungen auf Brüsseler Ebene, die Haushaltsabrechnungen, neuer Haushalt und neue Arbeitspläne. Die Themen Aquakultur, Kormoran, Tierwohl, Schmerz und Stress bei Fischen; invasive Arten, Baglimit und Quoten Seebarsch und Dorsch, Aal, Aktion lebende Flüsse, NATURA 2000, Anlandegebot für Angler, Kontroll-VO, technische Maßnahmen, Stand Mehrjahrespläne Nord- und Ostsee, Mittelmeer, Plaste im Meer und Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) wurden in den Arbeitsgruppen Meeresangeln und Binnenangeln behandelt.

Im Dezember 2018 fanden in Oslo zudem wieder Sitzungen der beiden Arbeitsgruppen statt. Diesmal kamen u.a. die Themen Richtlinien zum Tierwohl, Kormoranpositionspapier und Wasserkraft sowie Seebarsch, Kontroll-VO, Meeresschutzgebiete, Aktivitäten in der NSAC auf die Tagesordnung. Die EAA bereitet ein neues Positionspapier zur Wasserkraft für die Sitzung im April 2019 vor.

An der Generalversammlung der **European Angler Federation (EAF)** in Budapest nahm ich 2018 in Vertretung der Präsidentin teil. Im Mittelpunkt standen die Berichte aus den Arbeitsgruppen, neuste Entwicklungen auf Brüsseler Ebene, die Haushaltsabrechnungen, neuer Haushalt und neue Arbeitspläne. Außerdem wurde ein neuer Präsident gewählt: Bernard Bre-

ton aus Frankreich. Die Themen Kormoran, Tierwohl und Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sowie Wasserkraft wurden intensiv behandelt.

Die **AG WRRL (Wasserrahmenrichtlinie)**: Im November 2018 tagte die AG und die WRRL stand auf dem EU-Prüfstand. Bis 2027 wird die Umsetzung der Vorgaben der WRRL als gescheitert angesehen. Mit der Revision 2019 droht nun die Verwässerung der Zielsetzung. Im Rahmen eines europaweiten Fitnesschecks hat der DAFV die Kampagne **„protectWater“** mitgestaltet und den Anglern in Deutschland die Möglichkeit gegeben, ihre Stimme gegen die geplante Aufweichung, zu erheben. Der DAFV und die Umweltverbände sowie das BMU stehen dafür, sowie die Ziele und als auch die Fristen der WRRL bestehen zu lassen gegen starke Revisionswünsche (siehe AMK im Juni, 0-Toleranz).

Die bisherige Vorgehensweise und erste Zwischenstände wurden bekannt gegeben. Die AG diskutierte über die weitere Vorgehensweise und an welchen Stellen mehr Nachdruck von Nöten ist. Mittlerweile ist vorgenannte Kampagne mit über 300.000 Stimmen beendet, deren Beteiligung des DAFV insbesondere Olaf Lindner und Alexander Seggelke zu verdanken haben. Im Rahmen der Europawahlen sollte der DAFV/EAA die Position einbringen, die WRRL in die Wahlprüfsteine mit aufnehmen und die Kandidaten vor Ort briefen/befragen.

Die EAA hat auf ihrer letzten Sitzung ein Positionspapier zur Wasserkraft diskutiert, welches unter Federführung des Slovenischen Verbandes mit dem DAFV entstand. Im April soll es verabschiedet werden. Das Papier wird den Mitgliedern zur Verfügung gestellt mit der Möglichkeit von Änderungsvorschlägen. Im Jahr 2019 sollen zwei Sitzung abgehalten werden. Die erste Sitzung am 25.5.2019 in Berlin und am Freitag, den 18. Oktober um 16.00 Uhr am Vortag des DAFV „Gewässer & Naturschutzseminars“ in Fulda.

Das traditionelle und mittlerweile gemeinsame **Gewässer- und Naturschutzseminar des DAFV** fand in Fulda unter der Überschrift Artenschutz und Gewässerunterhaltung statt. Interessante Vorträge brachten neue Erkenntnisse, denen man durchaus noch mehr Zuhörer wünscht.

Der Lachs ist Fisch des Jahres 2019. Der Atlantische Lachs *(Salmo salar)* wurde Fisch des Jahres 2019. Mit der Wahl dieser in Deutschland vom Aussterben bedrohten Fischart machen der Deutsche Angelfischerverband (DAFV), das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) darauf aufmerksam, dass für den Schutz, die Erhaltung und die erfolgreiche Wiederansiedlung der Lachse passierbare Flüsse und geeignete Laichhabitate dringend wiederhergestellt werden müssen.

Die Lippe ist “Flusslandschaft des Jahres 2018/19“. Dies beschloss der gemeinsame Beirat für Gewässerökologie des DAFV und der NaturFreunde Deutschlands (NFD). Das Fachgremium hebt damit die Besonderheiten und den Schutzbedarf des nordrhein-westfälischen Flusses hervor. Federführende Akteure vor Ort sind der Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. und die NaturFreunde Nordrhein-Westfalen. Die offizielle Proklamation erfolgte am 24. März 2018.

Die durch den Beirat vorgeschlagene jeweilige Flusslandschaft wird durch das Bundesumweltministerium in die Liste der „Natur des Jahres“ aufgenommen. Diese soll auf bedrohte Natur aufmerksam machen und angestrebte Gegenmaßnahmen veranschaulichen, welche stellvertretend auf bestimmte Missstände verweisen. Vorgängerinnen der Lippe waren Trave

(16/17), Argen (14/15), Helme (12/13), Emscher (10/11), Nette (08/09), Schwarza (06/07), Havel (04/05), Ilz (02/03) und Gottleuba (00/01).

Die Mitarbeit im **Arbeitsausschuss Gewässerschutz des Deutschen Fischereiverbandes** wurde im Berichtszeitraum von mir fortgesetzt. Eine Sitzung fand während des Deutschen Fischereitages in Lübeck nicht statt. Informationen wurden zusätzlich digital ausgetauscht.

Die Mitarbeit im **Arbeitsausschuss Kormoran des Deutschen Fischereiverbandes** wurde im Berichtszeitraum von mir fortgesetzt (als Vertreter des Landesfischereiverband MV). Eine Sitzung fand ebenso während des Deutschen Fischereitages in Lübeck statt. Informationen wurden zusätzlich intensiv digital ausgetauscht. 2007 hat die EU bereits festgestellt, dass sich der Kormoranbestand in einem guten Zustand befindet. Damit ist die Möglichkeit gegeben, bei erheblichen Schäden an Fischbeständen Ausnahmen vom Schutz zuzulassen und die Bestände zu reduzieren.

Ein europa- oder deutschlandweites Kormoranmanagement ist nicht in Sicht, obwohl vom Europaparlament und Bundestag gefordert, so dass derzeit differenzierte lokale Maßnahmen erfolgen. Damit ist der gute ökologische Zustand der Fische in unseren heimischen Gewässern, den die WRRL fordert, stark gefährdet. Eine Tagung am 8.11.2018 in Tallin zeigte die Kormoranproblematik in Estland, Finnland und Dänemark und deren Versuche der Lösungen auf. Die deutsche Situation konnte ich dem Auditorium ergänzend darstellen.

Das **Recfish-Forum zum „Kormoran**: Grenzüberschreitendes Management nötig“ von EAA und EFTTA am 9.10.2019 in Brüssel widmete sich intensiv der langwierigen Thematik. Vorträge aus Schweden, Dänemark und Deutschland zeigten die Probleme anschaulich für die EU-Kommission und die MdEP‘s auf. Die folgende Diskussion war sehr intensiv, machte neben vielen Zustimmungen aber auch die ablehnende Haltung der DG Umwelt und von Bird Life International zu Änderungen des Schutzstatus des Kormorans klar. Das Parlament hat bereits zweimal ein europäisches Management gefordert, aber bisher ohne Erfolg!

Der DAFV vergibt erneut einen **Wissenschaftspreis**. Der Wettbewerb 2018 wurde wieder über die Website und in Mails an diverse Universitäten bekannt gemacht. Der Preis ist mit 1.000 € dotiert. Der Förderpreis ist ausdrücklich nicht auf gewässer- oder fischereibiologische Themen beschränkt. Der Preisträger wird durch eine unabhängige Jury, die vom Vizepräsidenten für Umwelt- und Naturschutz geleitet wird, unter Ausschluss des Rechtsweges, ermittelt. Der zuständige Referent, Dr. Salva, und der Geschäftsführer Alexander Seggelke sind noch in der Jury.

Leider wurden nur sechs Arbeiten eingereicht. Zum einen wurde von Bernard Cheret, die Masterarbeit: „From dusk till dawn - analysing the seasonal behaviour of stocked and resident European catfish Silurus glanis in a natural lake by

means of high-resolution acoustic telemetry“ eingereicht, des Weiteren die Dissertation: „Mining the behavioural reality of fish-fisher interactions to understand vulnerability to hook-and-line fishing“ von Christopher Thomas Monk, die Masterarbeit „Potenzialschätzung der reststoffbasierten Insektenaufzucht zur Erzeugung von Fischfutter“ von Helmut Speckmann, die Masterarbeit „Untersuchung und Bewertung der Laichhabitate von Meerforellen *(Salmo trutta)* in der oberen Geeste und Grove“ von Lasse Rennebeck, die Dissertation „Einbezug der Sterblichkeit von Rückwürfen in der Freizeitfischerei in das europäische Fischereimanagement“ von Marc Simon Weltersbach und von Tobias Pelz die Bachelorarbeit „Vergleichende Untersuchungen zum Reproduktionserfolg von Lachs *(Salmo salar)* und Meerforelle *(Salmo trutta trutta)* an ausgewählten Laichhabitaten in Gewässerabschnitten der Delme und Welse (LK Oldenburg, Niedersachsen)“. Der Preisträger wird auf unserer Jahreshauptversammlung ausgezeichnet.

Der eigenen Weiterbildung und dem Erfahrungsaustausch mit **Forschung und Wissenschaft** auf Landes- und Bundessebene dienten die zahlreichen Veranstaltungen in MV und dem Deutschen Fischereitag in Lübeck sowie auf Tagungen in Königswartha, Jena, Fulda, Berlin und in Brüssel. Intensive Kontakte bestanden auch zu Landes- und Bundes- sowie EU-Politikern in diversen Gesprächsrunden in Deutschland, Brüssel und beim BSAC. Im Verband der Fischereiwissenschaftler und Fischereiverwaltungsbeamten (VDFF), der auch auf dem Deutschen Fischereitag zusammenkommt, bin ich seit Jahrzehnten Mitglied. Im Vorfeld der Quotenentscheidung 2018 fand ein Gespräch in Bonn mit dem Ministerium statt. Dabei fanden unsere Ansichten Unterstützung. Bei der Fachtagung „Streng geschützte und invasive Arten“ des LAV Thüringen am 20.10.18 in Erfurt, dem 8. Dialog am Müggelsee am 11.12.2018 in Berlin und der Anhörung des BMU/BMVEL in Berlin zur Fischerei in der AWZ am 6.2.2019 wurden die DAFV-Interessen von mir vertreten.

An **Verbandsanhörungen zu Gesetzen und Verordnungen sowie Richtlinien** brachte das Referat sich intensiv ein.

Durch das Referat wurde intensiv **Öffentlichkeitsarbeit** geleistet, um ökologische Prozesse bekannt und verständlich zu machen. Es wurden Artikel für die Webseite und die Fischwaid erarbeitet.

Danke sagen möchte ich für die Hilfe und gute Zusammenarbeit mit den Geschäftsstellen, insbesondere mit Dr. Stefan Spahn bei der Europaarbeit (EAA und BSAC). Das macht die ehrenamtliche Arbeit leichter und leistbar.

Mit freundlichem Gruß und Petri Heil

Thorsten Wichmann
DAFV-Vizepräsident

Tätigkeitsbericht Referat Süßwasserangeln im DAFV 2018, Steffen Quinger

Auch das Jahr 2018 war gekennzeichnet von einer aktiven Zusammenarbeit im Referat und dem Gesamtpräsidium.

Mit drei referatseigenen Veranstaltungen wurde 2018 eine Plattform geschaffen, um nicht nur gemeinsam zu fischen, sondern auch Erfahrungen auszutauschen und sich besser kennen zu lernen. Das Referat Süßwasserfischen wird dadurch direkt für die Angler im Verband erlebbar, er zeigt damit seinen brückenschlagenden Charakter im Bundesverband. Über diese Veranstaltungen wurde demonstriert, dass Gemeinschaftsfischen auf Basis der geltenden Rechtslage in fast allen Bundesländern möglich ist und damit einen festen Bestandteil im Verbandsleben des DAFV einnehmen kann und soll.

Das Treffen der Referenten im Frühjahr 2018 in Dörpen war gekennzeichnet durch eine rege Diskussion und kritischen Hinterfragen der Arbeit im Bundesverband und über die künftige Ausrichtung der Arbeit im Referat.

Aber auch hier war bereits wie auch in den letzten Jahren ein sinkendes Interesse an einem länderübergreifenden Erfahrungsaustausch der Referenten für Angeln erkennbar. Das führte 2019 sogar dazu, dass diese Veranstaltung auf Grund mangelnden Interesses komplett abgesagt wurde. Fraglich ist wie es hier weiter gehen soll. Besteht kein Interesse an einem Erfahrungsaustausch? Sind Ort und die Form falsch gewählt oder sind es qualitative Gründe?

Der nach der Fusion noch starke Wille zu gemeinsamer Beratung aller Referenten für Angeln (nicht in allen Landesverbänden gibt eine Differenzierung nach Angelarten) hat deutlich nachgelassen und viele Referenten konzentrieren sich auf die Landesarbeit und engagieren sich weniger auf der Bundesebene.

Unserer erste Angelveranstaltung, die „DAFV- Anglertage“ 2018 fand im Juli in Dörpen am Weser-Ems-Kanal statt. Eine gelungene, gut organisierte Angelveranstaltung, mit hochkarätigen Gästen, viel Fisch und viel Spaß. Hier muss man sich bei dem Landesverband Weser-Ems bedanken für die hervorragende Ausrichtung der Veranstaltung. Leider war auch hier ähnlich wie zu den Veranstaltungen 2015, 2016 und 2017 keine wesentlich höhere Teilnehmeranzahl zu verzeichnen.

Der nach der Fusion noch starke Wille zu gemeinsamer Beratung aller Referenten für Angeln (...) hat deutlich nachgelassen ... .

Das Referat Süßwasserangeln versteht sich nach wie vor nicht als Eventmanager für Gemeinschaftsfischen. Es geht vielmehr darum, auf der Mitgliederebene den Bundesverband erlebbar zu gestalten und ihn nicht nur als Lobbyverband auf höhrer Ebene zu betrachten.

Dieser Punkt wird aber zurzeit leider erreicht, es muss die Sinnhaftigkeit einer Veranstaltung hinterfragt werden, bei den am Ende lediglich 4 oder 5 Mitgliedsver-

bände präsent sind. Die Bindung zur Basis, auch durch Gemeinschaftsfischen, eine direkte Erlebbarkeit des Bundesverbandes muss immer gewährleistet sein, ansonsten verliert der DAFV den Rückhalt in den Landesverbänden und in den darin organisierten Vereinen.

Der „DAFV Anglertreff Länder“ wurde im Oktober am Neckar in Mannheim durch den Badischen Sportfischerverband unter Leitung von Günter Bucher durchgeführt. Vielen Dank für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Aber auch hier war die Beteiligung im Fazit der teilnehmenden Verbände nicht zufriedenstellend und wiederum sinkend zum Vorjahr.

Die Öffentlichkeitsarbeit im Referat wurde 2018, auch mit Unterstützung der Geschäftsstelle des DAFV, verbessert. Aber noch immer werden zu wenig die verfügbaren modernen Medien genutzt um damit langfristig vor und nach der Veranstaltung einerseits ein gesundes Interesse zu erwecken und andererseits Werbung für den Verband nach der Veranstaltung zu haben.

Im Präsidium des DAFV sieht das Referat auch seine Pflicht darin, sich konstruktiv in Entscheidungsfindungen des Präsidiums einzubringen, um damit neben den Gedanken des sich weiter etablierenden Lobbyverbands auch die einfachen Dinge eines Verbandes nicht aus den Augen zu verlieren. Das Referat „Süßwasserfischen“ steht am Scheideweg zur Sinnhaftigkeit nach „altem“ Muster. Die Landesverbände müssen zeigen, ob dieses Referat den „traditionellen“ Weg weiter gehen soll oder, ob eine Umprofilierung notwendig ist. Häufig wird bemerkt, dass in den einzelnen Vereinen der Landesverbände durchaus Interesse zur Teilnahme besteht, aber dieselbe wahrscheinlich über das Präsidium des Landesverbandes nicht erwünscht ist.

Auch verbleiben Einladungen zu den Veranstaltungen häufig in den Geschäftsstellen und werden nicht über die möglichen Medien der Landesverbände an die Vereine weitergegeben werden. Denn telefonische Rückfragen aus den Vereinen an das Referat beweist durchaus Interesse zur Teilnahme an den Veranstaltungen.

Ideen und Konzepte für einen Neuausrichtung des Referates liegen vor, diese würden aber den Verlust der bisherigen Traditionen des VDSF und DAV bedeuten und folgend des bisherigen Interesses gemeinsame landesübergreifende Veranstaltungen im Fischen nicht mehr beinhalten.

Das Referat Süßwasserangeln möchte sich bei den zuständigen Referenten der Verbände für die Unterstützung bedanken.

Hier sind insbesondere den Angler und Funktionäre aus dem Saarland, aus Hessen und aus Baden Württemberg gedankt, die mit ihrer starken Teilnahme an den Veranstaltungen die Sinnhaftigkeit unterstrichen.

Aber auch den Geschäftsstellen in Berlin und Offenbach bedarf Dank für die häufig schnelle und unkomplizierte Hilfe.

Steffen Quinger
Referent Süßwasserangeln

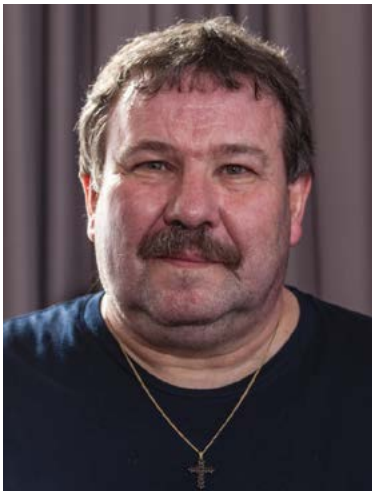
Bericht des Referenten Angeln/ Fischen für Menschen mit Behinderung, Jürgen Rosenthal

Liebe Angelfreunde,
sehr geehrte Delegierte,

nach einem wirklich sehr gelungenen Einstand unseres DAFV Fischens für Menschen mit Behinderung an der Saarschleife in 2017 beim LV Saar, der leider Ende 2018 unseren Dachverband verlassen hat, waren wir im vergangenen Jahr bei unseren Angelfreunden im Landesfischereiverband Weser-Ems und dort vor Ort beim ASV Dörpen im schönen Emsland zu Gast.

Zu ersten Absprachen und zur Organisation und Vorbereitung trafen Werner Landau und ich uns bereits frühzeitig mit dem Präsidium des LFV Weser-Ems vor Ort im späteren Veranstaltungshotel „Westhus“ bei Hermann Westhus, dem Vorsitzenden und Vereinswirt des lokalen Angelvereins in Dörpen. Im Rahmen unserer Referententagung Fischen vom 16. bis zum 18. Februar im Hotel Westhus in Dörpen wurden dann alle Details abschließend besprochen und fest vereinbart. Am Nachmittag wurde die Tagung mit einer Besichtigung der Angelstrecke nahe bei Dörpen fortgesetzt.

Zum Fischen mit Behinderung war dabei von meiner Seite lediglich kritisch anzumerken, dass, trotz der mit Unterstützung der Gastgeber hervorragend ausgerichteten Veranstaltung im Saarland, nur 3 Landesverbände beteiligt waren. Dies war sehr enttäuschend. Diesbezüglich wurde von allen Referenten angeregt an den Gemeinschaftssinn aller Mitgliedsverbände zu appellieren, um dies nach Möglichkeit im Interesse aller Angler und natürlich auch der mitausrichtenden Verbände zu ändern. Als ein wichtiger Ansatz wurde aber auch eine deutlich verbesserte Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung unserer Veranstaltungen sowie eine zeitnahe Berichterstattung im Anschluss in enger Zusammenarbeit mit den Referenten durch die Fachkräfte unserer Hauptgeschäftsstelle gefordert. Der damit einhergehende Wunsch, die zuständigen Fachreferenten der Landesverbände direkt anzuschreiben, scheitert nach wie vor an der Weitergabe genau dieser Informationen durch einige Verbände. Hier sollte man vielleicht einmal darüber nachdenken, ob dies in unserer heutigen Zeit noch im Sinne einer guten, konstruktiven und erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Verbänden ist.



Als ein wichtiger Ansatz wurde ... eine deutlich verbesserte Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung unserer Veranstaltungen ... gefordert.

Am 13. und 14. Juli fand dann unser Fischen für Menschen mit Behinderung in Dörpen statt. Der gastgebende LFV Weser-Ems hatte das Gemeinschaftsfischen, das am Freitag um 18:30 Uhr mit der Einladung des DAFV zu einem gemeinsamen Grillabend an alle Teilnehmer, Betreuer, und Gäste des LFV Weser-Ems und des ASV Dörpen im Veranstaltungshotel Westhus begann, gut vorbereitet und herrliches Wetter bestellt. Am nächsten Morgen trafen sich fast alle Teilnehmer pünktlich um 08:30 Uhr zur Information über den Ablauf des Fischens und der Angelplatzverlosung im „Westhus“. Pünktlich um 10:00 Uhr be-

gann das Angeln, zu dem dann auch der letzte Teilnehmer mit geringer Verspätung an der Ems erschien!

Mit dem größten Fisch, einer Brachse von 1.430 Gramm, fing Jörg Möller vom DSAV gegen Ende des Fischens um 13:00 Uhr noch den bis dahin klar führenden Dieter Schröder mit 1.140 Gramm ab. Er verdiente sich damit unangefochten den Ehrenpreis für den größten Fisch, der am Abend im Rahmen eines gemeinsamen gemütlichen abends mit Buffet auf Einladung des DAFV mit allen Teilnehmern, Betreuern und Ehrengästen zusammen mit den Ehrengaben für alle Teilnehmer überreicht wurde. Gefeiert wurde von fast allen bis lange nach Mitternacht, denn im Laufe des Abends wurde bekannt, dass unser örtlicher Gastgeber, Vereinsvorsitzender und Vereinswirt Hermann Westhus um Mitternacht Geburtstag hat und der wurde natürlich ebenfalls ausgiebig und feucht fröhlich noch einige Stunden gefeiert.

Von allen Teilnehmern, aus diesmal immerhin bereits 6 Landesverbänden, gab es ausschließlich positive Rückmeldungen für eine ganz besondere und atmosphärisch kaum zu toppende gelungene Veranstaltung. Alle die dabei waren wollen nach eigener Aussage auch im nächsten Jahr wieder teilnehmen. Im Namen des DAFV habe ich mich dafür auch ausdrücklich beim ausrichtenden Landesverband, dem LFV Weser-Ems, und bei Hermann Westhus mit seiner Mannschaft bedankt.

Für die Ausrichtung unserer Veranstaltung im Jahr 2019 hat sich der LSFV Schleswig-Holstein bereit erklärt. Das Angeln/Fischen für Menschen mit Behinderung findet vom 19. bis zum 21. Juli im Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in Rendsburg statt. Auf die seit einigen Wochen bereits vorliegende Ausschreibung und Einladung zu diesem Gemeinschaftsfischen für Menschen mit Behinderung (siehe auch DAFV Homepage unter dem entsprechenden Referat) wird in diesem Zusammenhang verwiesen. Einige unserer Landesverbände fördern Ihre Mitglieder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des DAFV. Bitte informieren sie sich diesbezüglich bei Ihrer Verbandsgeschäftsstelle.

Grundsätzlich aber sind alle in einem unserer Mitgliedsverbände organisierten Angler bei Veranstaltungen des DAFV teilnahmeberechtigt und herzlich willkommen.

Zusammen mit dem ausrichtenden Landesverband Schleswig-Holstein wünsche ich mir für unsere Veranstaltung in Rendsburg zahlreiche Teilnehmer aus möglichst vielen Landesverbänden. Sehr erfreulich ist, das 2 bisher nicht beteiligte Verbände für unser Gemeinschaftsangeln in diesem Jahr bereits Teilnehmer gemeldet haben!

Abschließend möchte ich mich noch bei unserem Präsidium, den Mitarbeitern unserer Geschäftsstellen in Offenbach und Berlin und unseren Landesverbänden für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Insbesondere gilt mein Dank aber auch Allen an der Ausrichtung unserer Veranstaltungen beteiligten Helfern, ohne deren besonderen Einsatz und Engagement Vieles ganz einfach nicht machbar wäre!

Mit freundlichen Grüßen und Petri Heil

Jürgen Rosenthal
Referent Angeln/Fischen
für Menschen mit Behinderung

Referent für Castingsport Jahresbericht 2018, Wolfgang Feige-Lorenz

Vorwort

Das Jahr 2018 war ein Jahr des Aufs und Abs. Konnten unsere Sportler und besonders unsere Sportlerinnen auf gute Ergebnisse und Platzierungen zurückblicken und sich besser als in den vergangenen Jahren präsentieren, gab es dagegen „zu Hause“ einige interne Probleme, insbesondere durch den Präsidenten eines Landesverbands, der die Arbeit der für den Castingsport-Verantwortlichen deutlich erschwerten. Es wurden finanzielle Forderungen aufgestellt, die das Regelwerk des Castingsports im DAFV nicht zulassen und ein deutliches Misstrauen gegenüber dem Referenten und dem Vizepräsidenten Jugend und Sport zeigten. Auf Erläuterungen zu diesen unterschiedlichen Ansichten wurde dabei nicht eingegangen. Die Regelverstöße dieses Landesverbands wurden vom Ausschuss nicht sanktioniert, um nicht den Castingsportlern dieses Landesverbands zu bestrafen. Schade!

Nach wie vor zeichnet sich keine Lösung ab, wie man die Probleme lösen kann, wenn unsere Gesprächsangebote von der Landesverbandsseite nicht wahrgenommen werden bzw. nicht darauf reagiert wird. Es scheint hier kein Interesse zur Lösung der Meinungsverschiedenheiten zu bestehen, zumal in einem Chat die Auffassung vertreten wird, dass der DAFV „Casting und die Verbandsjugendarbeit einstellen und sich nur mit … Sachthemen … im Interesse der deutschen Angler auf Deutschland- und EU-Ebene“ beschäftigen solle (siehe netzwerk-angeln.de).

Tätigkeitsbericht 2018

Alle für 2018 geplanten Maßnahmen konnten durchgeführt werden und das mit großer Unterstützung einiger LV-Referenten:

I. Der Frühjahrs-Kaderlehrgang,
II. die Vorbereitungslehrgang zur WM,
III. vier Qualifikationsturniere mit den Internationalen Deutschen Castingsport-Meisterschaften,
IV. die Deutschen Castingsport-Meisterschaften der Senioren,
V. die Deutschen Castingsport-Meisterschaften der Jugend und Junioren,
VI. die Deutschen Meisterschaften im Turnierwurfsport der Binnen- und Meeresfischer
VII. sowie das Deutsche Anglertreffen in der Vielseitigkeit.

Allen Ausrichtern ein großes Lob für ihren Einsatz und Dank für ihre Bereitschaft, solche Wettkämpfe auszurichten. Bis auf die Meisterschaften der Jugend und der Senioren sowie der 2. Qualifikation habe ich alle Veranstaltungen besucht und bei der Durchführung mitgearbeitet. Zusätzlich habe ich einigen Nachwuchssportlerinnen und -sportlern die Teilnahme an drei Weltcup-Veranstaltungen in Europa

International haben wir auch bei den Weltmeisterschaften in Ronneby/ Schweden sehr gut im Vergleich zu den Vorjahren abgeschlossen.

als Fördermaßnahme ermöglichen können, wo sie gute Ergebnisse erzielten und viel Erfahrung sammeln konnten. Bei der Jugend wurde Florian Sabban überlegener Gesamtsieger des Weltcups.

International haben wir auch bei den Weltmeisterschaften in Ronneby/ Schweden sehr gut im Vergleich zu den Vorjahren abgeschlossen. **Waren es im Vorjahr nur eine Goldmedaille, so gewann das Team in diesem Jahr derer gleich fünf.** Herausragend war dabei sicherlich der Titel in der Mannschaftswertung der Damen, die von Olaf Schulz hervorragend betreut wurde. Ihm gebührt ein ganz großer Anteil an diesem Erfolg.

Die Männer, auch in diesem Jahr wieder von mir als Leitenden Bundestrainer betreut, steigerten sich ebenfalls im Vergleich zu 2017, kamen aber an der Mannschaft der Tschechischen Republik nicht vorbei. **Doch der 2. Platz war ebenfalls ein großartiger Erfolg für den DAFV.**

Weitere Goldmedaillen-Gewinnerinnen- und Gewinner waren: Sabrina Dürrwald (D9), Nathali Strauch (D2), Jens Nagel (D3) und Heinz Maire-Hensge (Allround). Auch unsere beiden Jüngsten, Christin Pfeiffer (Silber im Fünfkampf und Christopher Ulrich (Bronze D4) zeigten, dass der Nachwuchs aufgeholt hat.

Wie auch in den Vorjahren war ein leichter Rückgang der Teilnehmerzahlen in Deutschland zu verzeichnen. Bei der IDCM in Duisburg war sicherlich das Gesamtpaket, das jeder in der Sportschule bezahlen musste, ein Grund dafür. Ein anderer ist oben wie auch schon im Bericht vom letzten Jahr angedeutet worden.

Es ist für eine positive Entwicklung des Castingsports in Deutschland wichtig, dass die Landesverbände von der Sinnhaftigkeit des Castingsports für den Angler überzeugt werden müssen. Wir werfen mit Angelruten und die Angler werfen mit Angelruten. Je besser ich das Werfen beherrsche, desto erfolgreicher kann ich angeln. Es gibt zum Beispiel Millionen Skiläufer in Deutschland, die alle von den Erkenntnissen der Rennläufer profitieren, sei es in der Lauftechnik, sei es beim Material.

Neben der nach langen Jahren erstmaligen Teilnahme an drei Weltcup-Turnieren konnte endlich auch wieder ein Trainerfortbildungslehrgang durchgeführt werden. In verschiedenen Themenfeldern wurden Grundzüge einer gemeinsamen Lehr- und Trainingsauffassung sowie einige neue Technikansätze diskutiert, die in der praktischen Arbeit auch Anwendung finden sollen. Einig war man sich auch darüber, dass Kurse zur Ausbildung von Trainern bzw. Übungsleitern auch landesverbandsübergreifend angeboten werden sollen. Die Kosten müssten zwischen Teilnehmern und Veranstalter geteilt werden.

In diesem Jahr gab es zwei Ausschusssitzungen und zwei LV-Referententagungen: Eine im Januar und eine im November, wie in früheren Jahren. Grund ist die Verschiebung der Sitzung auf einen früheren Termin, um mehr Planungsvorlauf zu haben. Leider haben von Seiten der Landesverbände, in denen Castingsport betrieben wird, nicht alle ihre Fachreferenten zu den Sitzungen geschickt.

Des Weiteren habe ich an drei Präsidiumssitzungen, einer Verbandsausschusssitzung, der Jahres-Hauptversammlung des DAFV und einer Klausurtagung teilgenommen.

Ferner habe ich im geschäftsführenden Vorstand der ICSF an zwei Sitzungen und als Vertreter der ICSF am Sportaccord-Kongress in Bangkok teilgenommen.

Im kommenden Jahr möchte ich zum einen den Nachwuchs fördern, um ihnen den Übergang in den Erwachsenenbereich zu erleichtern und zum anderen die Kluft zwischen den Anglern und den Castingsportlern verringern.

Letzteres wird um so schwerer, wenn immer wieder Angriffe aus einem Landesverband auf den Castingsport kommen. Hier müssen wir Überzeugungsarbeit leisten und wollen Angebote für den Angler bieten, sich für die verschiedenen Angelmethoden die jeweiligen Wurftechniken anzueignen.

Zum Schluss sei allen, die mich unterstützt haben, ganz herzlich gedankt. Ohne diese Hilfe wäre das Eine oder Andere nicht möglich gewesen.

Dies gilt im Besonderen dem Vizepräsidenten Jugend und Sport, Kurt Klamet sowie den Mitarbeitern in beiden Geschäftsstellen. Nochmals auch Dank für die Hilfe aus den Landesverbänden und einiger Privatpersonen, die mir die eine und andere Sorge abgenommen haben.

Wolfgang Feige-Lorenz
Referent für Castingsport im DAFV

Bericht des Referenten für Meeresfischen/-Angeln, Karl Dettmar

Meeresangeln in 2018

Es ist für mich immer wieder schade, zu hören, dass Angler … die Veranstaltung gar nicht kennen bzw. nicht wissen, wie sie für sich … eine Anmeldung an dieser Veranstaltung vornehmen können.

Fakten im Jahr 2018: Wolfsbarschentnahmeverbot für Angler in der Nordsee und ein 5er-Baglimit für die Dorschangler in der Ostsee. 2019 soll es etwas besser werden, einzelne Wolfsbarsche dürfen wieder in die Pfanne der Angler wandern, Dorsche sollen zu siebent in den Fischeimer. Bleibt zu hoffen, dass diese minimalen Erleichterungen für die Angler, dem Angeltourismus und insbesondere den Kutterreedereien helfen werden.

Eine in 2018 und im Januar 2019 fertiggestellte Studie durch niedersächsische und mecklenburgische Landesbehörden zum Aufkommen des durch Meeresangler „verursachten“ Mülls in den Meeren – insbesondere in der Ostsee – beschreibt sehr ausführlich die Entstehung dieser anglertypischen Müllanteile, zählt allerdings die Anstrengungen der Angelvereine und der Angler nur in geringen Umfang ohne die dazugehörige Wertschätzung auf. In diesem Zusammenhang sind zukünftig sicherlich mit weiteren Attacken auf die Meeresanglerschaft zu rechnen.

Trotz der o. a. Vorzeichen für die Meeresangelei in der Ostsee haben in wir in 2018 auch erfolgreich geangelt und werden dies auch in 2019 wieder machen.

Der DAFV e. V. lud in 2018 wieder die im DAFV organisierten Mitgliedsverbände zu den Meeresfischertagen nach Fehmarn ein. Über 125 im DAFV organisierte Anglerinnen, Angler und Angehörige folgten der Einladung und reisten für das Wochenende vom 20.9. – 23.9.2018 nach Bannesdorf auf die Sonneninsel Fehmarn. Grund waren die 5. DAFV-Meeresfischertage, die als Gemeinschaftsangeln im Meer für **Jedermann aus DAFV-Mitgliedsverbänden** wieder unter der Flagge des Deutschen Angelfischerverband e. V. organisiert und durchgeführt wurden.

Fehmarn hat sich in Zeiten des Baglimits, der abnehmenden Angelkutterzahlen in anderen Häfen, der hohen Dichte an Qualitätsangelgeschäften, der sicheren Köderversorgung aus Kiel und der Vielfalt der Bootsangelmöglichkeiten als ideal erwiesen. Dazu kommt der reibungslose und anglerfreundliche Ablauf im „Veranstaltungszentrum“ Hotel Meetz in Bannesdorf, in dem wir immer wieder fantastisch aufgenommen und verpflegt werden.

Geangelt wurde an zwei Tagen bei richtig üblen Erstherbststürmen mit Windstärken bis 8-9 Bft. und Böen bis 10 Bft. von den drei gecharterten Kuttern aus Burgstaaken. Insgesamt fingen die teilnehmenden Angler und Anglerinnen bei diesen sehr harten Bedingungen immer noch knapp 300 Fische. Dabei waren u. a. auch der

DAFV-Vizepräsident für Angeln , Werner Landau und der Geschäftsführer des DAFV, Alexander Seggelke, die mit dem Wetter und den Fischen kämpften. Wie viele Fische infolge des üblen Wetters nicht an die ausgelegten Haken gingen, lässt sich im Nachhinein schwerlich abschätzen, insgesamt waren viele Teilnehmer mit ihren Fängen doch zufrieden.

Die Veranstaltung wurde am Donnerstagabend wie in den Vorjahren in einem der Säle des Gasthofs Meetz in Bannesdorf/ Fehmarn eröffnet. Dieses Jahr wurde der abwesende Referent für Meeresangeln vom Altmeister und Vizepräsidenten Werner Landau vertreten, sodass alle Teilnehmer nach teilweise langer Anreise bei einem Entspannungsdrink wie gewohnt ohne Stress und Hektik die Schiffsfahrkarten, Angelpapiere sowie letzte Detailinfos erhalten konnten. Edith und Claus Hinz haben hierfür wieder eine hervorragende Vorarbeit geleistet.

Die teilnehmenden Anglerinnen und Angler aus unterschiedlichsten Landes- und Spezialverbänden des DAFV fischen gemeinsam in lockerer Atmosphäre am Freitag und Samstag auf den bekannten Schiffen MS Südwind, MS Karoline und der MS Silverland in der bewegten See. Nochmals Respekt an dieser Stelle an alle teilnehmenden Anglerinnen und Angler, von denen ja auch einige zusätzlich noch die harten Kämpfe von den Vorabenden zu verdauen hatten. Aber Seeluft befreit … .

Der feierliche Abschlussabend fand dann wieder am Samstagabend in dem hervorragend ausgestatteten Festsaal des Hotel Meetz statt.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei allen Anglerinnen und Anglern, unseren Ordnern sowie bei den Reedereien und ihren Schiffsbesatzungen für den reibungslosen und Blessur freien Ablauf der Ausfahrten.

Im Einzelnen: Für das Angeln am Freitag galt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aufgabe beim „Naturköderangeln“ gezielt auf die Plattfische in der Ostsee, hier Klieschen, Flundern und Schollen sowie auf Wittlinge und vereinzelnd Dorsche zu fischen. Die drei Schiffe fuhren dazu die flachen Fanggründe auf den Sandbänken nördlich bzw. östlich von Fehmarn.

Bei dem herrschenden Wetter konnten dann bei sehr hohen Driftgeschwindigkeiten von bis zu 1,8 Kn. Noch einige Plattfische gefangen werden, die Längen bis zu knapp 50 cm aufwiesen. Als Ausnahmefische des Wochenendes waren zudem dann drei Steinbutte zu verzeichnen, die sich im flachen Wasser herumtrieben und sich überlisten ließen.

Die erfolgreichsten Angler lotsten an diesem Tag bis zu 10 Fische in ihren Eimer, die dann auf der Heimfahrt nach Burgstaaken küchenfertig zu verarbeitet wurden. Insgesamt war der Fang für alle Teilnehmer zufriedenstellend und für alle galt es, am nächsten Tag zum Füllen der mitgebrachten Gefrierboxen zu nutzen.Zu bemerken ist noch, dass aus Sicherheitsgründen für die Teilnehmer das Angeln ca. 30 Minuten vor Ablauf der der geplanten Angelzeit eingestellt wurde. Am Samstag fuhren dann die Kutter zum „Kunstköderangeln“. Aufgrund des Sturmes konnten keine freien

Seegebiete angefahren werden, sodass auch hier Landnähe zum Schutz gesucht wurde. Dort konnten wir die erwarteten Dorsche und Wittlinge fangen. Dabei wanderten u. a. Dorsche bis knapp 60 cm in die bereitstehenden Eimer und Boxen. Wir werden für 2019 Änderungen am „Kunstködertag“ einführen, um den Anglern das Fangen von weiteren Fischarten nach Erreichen des Baglimits für Dorsche zu ermöglichen.

Die Ausschreibung mit den detaillierten Änderungen ist bereits fertig und wurde am Samstagabend während der Abendveranstaltung erstmalig an die Verbände verteilt. Das Mailing an die Landesverbände und die Veröffentlichung im Internet auf der Homepage des DAFV erfolgte im September 2018.

Die erfolgreichsten Anglerinnen und Angler an unserem Veranstaltungswochenende wurden dann im Rahmen des festlichen Abschlussabends durch unseren Vizepräsidenten für Fischen, Werner Landau, mit Wandtellern und den begehrten DAFV-Wanderpokalen geehrt. Bei den Herren konnte Heino Melzian aus Salzwedel (DMV) die meisten Fische in seine Kühlbox legen, bei den Damen war es Brigitte Carstens aus Niedersachsen (DMV) die erfolgreichste Anglerin. Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle.

Besten Dank auch an Verena Großmann aus Kiel, die im Vorjahr den Damenwanderpokal gewann und wegen der Rückreise von einer WM-Veranstaltung der FIPS-M in Portugal leider nicht teilnehmen konnte. Sie hatte dafür gesorgt, dass der Wanderpokal mit neuen, einheitlichen Siegerschildern beklebt wurde und somit wieder Platz für die Siegerinnen der nächsten Jahre geschaffen wurde.

An dieser Stelle möchte wir uns ganz herzlich bei unseren fleißigen Damen, aber auch bei der Firma Suzuki Deutschland GmbH, hier bei Herrn Römer, sowie bei den Angelgerätehändlern Großmann´s Anglertreff aus Kiel, Baltic Kölln Heiligenhafen, Frau Jensen von der Firma Jenzi und Marcel Fischer von der Firma Triple Dancer bedanken, die uns bei der Ausstattung der Veranstaltung sehr großzügig unterstützt haben. Besonders bemerkenswert war auch das angenehme und professionelle Auftreten der „jungen“ Generation der Großmänner aus Kiel, die den „Laden“ voll im Griff hatten.

Ein riesiges Dankeschön gilt auch dem Gasthof Meetz, hier insbesondere Frau Veronika Meetz und ihrem Team, für die großartige Bewirtung und den fantastischen Service vor, während und auch nach der Veranstaltung. Gleiches gilt für die auch alle Ordner auf den Schiffen, Edith und Claus Hinz für die aufwendigen Vorbereitungen und dem Ehepaar Renate und Helmut Bexten für die EDV-gestützten Ergebnisberechnungen und Fotodokumentation. Für meine Vertretung sorgte insbesondere Werner Landau, Tomas Nörring und Frank Richters, die dann auch wie gewollt die Veranstaltung gekonnt durchführten. Auch hier gilt mein besonderer Dank.

Die notwendigen Planungen und die Ausschreibung für die nächste Veranstaltung in 2019 (6. DAFV-Meeresfischertage) in Burgstaaken sind fertig, die Ausschrei-

bungen sind für alle Angler, Angelvereine und Kreisverbände bei ihren Landesverbands-Geschäftsstellen per E-Mail erhältlich. Für das Wochenende vom **26.9.–29.9.2019** sind bereits die Säle des Gasthofs Meetz in Bannesdorf reserviert und die drei Kutter angefragt. So können die Landesverbände ihre entsprechenden Planungen für die Saison 2019 sicher vornehmen. Alle interessierten Angler können sich gerne über Ihre Landesverbände oder über den DMV anmelden.

Für die ganz weit Vorausplanenden sei angemerkt, die 7. DAFV-Meeresfischertage in 2020 finden am Wochenende vom **24.–27.9.2020** statt. Die 8. DAFV-Meeresfischertage 2021 werden für das Wochenende vom **23.9.–26.9.2021** geplant. Beide Veranstaltungen werden wieder in Bannesdorf auf Fehmarn stattfinden.

Ich bitte auf diesem Wege nochmals alle verantwortlichen Funktionäre in den Landesverbänden, die Ausschreibungen an die Mitgliedsvereine unverzüglich weiterzugeben, dass vor allem die interessierten Angler angesprochen werden und die notwendigen Informationen erhalten. Es ist für mich immer wieder schade, zu hören, dass Angler, die ich während der Saison auf den Kuttern oder in den Häfen treffe, die Veranstaltung gar nicht kennen bzw. nicht wissen, wie sie für sich über ihre Vereine und ihren Landesverband eine Anmeldung an dieser Veranstaltung vornehmen können. Hier müssen die Verbände und Vereine sehr viel aktiver werden.

Am Wochenende vom 16.11.–18.11.2018 fand dann wieder ein Brandungsangeln mit etwas kulturellen Hintergrund für eingeladene (Gelegenheits-)Brandungsangler in Kühlungsborn statt.

Nach einem abendlichen Kennenlernen und Zueinanderfinden am Freitag für die Teilnehmer wurde das Angeltreffen für den Samstag sowie die Tagesordnung für die dazugehörige Sitzung zur tiefsinnigen Erörterung der Ausreden für verlorene und für nichtgefangene Fische endgültig vorbereitet.

Daneben konnten sich alle Teilnehmer im fantastischen Museum für die deutsche Angelgeschichte in den Räumen von Wolfgang Schoknecht in Wittenbeck in alte und vergangene Zeiten zurückversetzen lassen. Das Museum ist immer einen Besuch wert und wurde bereits von Redakteuren diverser Fachblätter und norddeutscher Landessender besucht. Am **15.–17. November 2019** können zwei weitere Angler an dem Treffen teilnehmen, alle Kosten sind natürlich wie immer selbst zu tragen.

Karl Dettmar
Referent für Meeresangeln im DAFV

Jahresbericht des Referenten für Natur- Umwelt- und Tierschutz, Dr. Jens Salva

Im Rahmen meiner Funktion als Referent für Natur- Umwelt- und Tierschutz übernahm ich verschieden Aufgaben in der Verbandsarbeit. Bereits Anfang des Jahres begannen die ersten Vorbereitungen für das Gewässer- und Naturschutzseminar in Fulda. Thematisch war das Seminarprogramm wieder breit aufgestellt und reichte von aktuellen Erkenntnissen beim Aal über artenschutzrechtliche Themen, den Schutz und die Entwicklung von Lebensräumen bis hin zu Fragen der Gewässerunterhaltung. Dabei war es für mich ein wesentliches Anliegen, dass die Vorträge einen möglichst hohen Praxisbezug haben. Mit den Teilnehmern wurde intensiv diskutiert und Anregungen für künftige Veranstaltungen aufgenommen.

Am 22.04.2018 hielt ich auf Einladung des Verbandes Hessischer Fischer e.V. einen Vortrag über Möglichkeiten und Maßnahmen von Gewässerrenaturierungen unter Mitwirkung der organisierten Angelfischerei. Im Nachgang zu diesem Vortrag fand noch ein intensiver Gedankenaustausch über die Übertragbarkeit der vorgestellten Maßnahmen auf andere Bundesländer statt.

Darüber hinaus übernahm ich weitere Arbeiten im Präsidium, die den Themenbereich Umwelt, Natur und Tierschutz betrafen. Dies betraf u.a. Abstimmungen mit dem Referat Meeresangeln zu möglichen Fragestellungen in Bezug auf Mülleinträge von Anglern in Meeresgewässer. Neben der fachlichen Beratung zu speziellen Anfragen aus Mitgliedsverbänden nahm ich auch an der SVK-Tagung (Sachverständigenkuratorium) in Fulda teil.

Zum Jahresende arbeitete ich eng mit unserem Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit, Herrn Olaf Lindner, zusammen, um in Fragen der Sicherung von FFH-Gebieten Lösungsmöglichkeiten für die Angelfischerei aufzuzeigen. Diese Arbeit wird auch 2019 weiter fortgesetzt.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider Geschäftsstellen möchte ich mich ausdrücklich bedanken.

Ganderkesee, 20. März 2019

Dr. Jens Salva
Referent für Natur-
Umwelt- und Tierschutz

Jahresbericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, Thomas Struppe

Bis zur Ausgabe 3/2018 war alles noch wie gehabt, aber es gab doch Verbesserungsvorschläge für die Verbandszeitung Fischwaid. In einem längeren Prozess und mit Unterstützung eines Layout-Profis wurde die Fischwaid überarbeitet. Ziel war weniger „Bleiwüsten“, bessere und aussagekräftigere Bilder und ein ansprechenderes Titeldesign. Es wurde heftig diskutiert und entgegen der ursprünglichen Planung wurde bereits die Ausgabe 4/2018 im neuen Layout gedruckt. Es gab noch ein paar Dinge zu verbessern (und die wird es immer geben), aber die Rückmeldungen waren doch überwiegend positiv.

Kurz nach Weihnachten erreichte uns dann die Katastrophenmeldung, dass unsere Druckerei, die alle Verzögerungen der Anlieferung von Druckdaten, ganz kurzfristig noch zu verändernden Seiten immer tapfer ertragen hat, in die Insolvenz gegangen ist (uns wurde versichert, dass wir nicht der Grund waren). Nun hieß es schnell eine neue Druckerei finden. Auch dies ist uns gelungen und nun hoffen wir, dass auch diese Zusammenarbeit ebenso gut verläuft. Zukünftig soll die Fischwaid nun auf zertifiziertem Papier gedruckt werden. Nicht nur über Umweltschutz reden, sondern handeln. Machen wir!

Nachdem der Atlantische Lachs zum Fisch des Jahrs gekürt wurde, begannen die Arbeiten an der Broschüre zum Fisch des Jahres. Sie wird (wenn Sie diesen Bericht lesen „wurde“) am 08. Mai 2019 in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt. Über den Lachs gibt es viel zu sagen, sodass diese Broschüre etwas dicker geworden ist, als die vorangegangenen.

Vielen Dank für die letztendlich erfolgten Zuarbeiten, Artikel und Bilder. Neben der Biologie gibt es natürlich Artikel zur Historie des Lachses in Deutschland, den Wiederansiedlungsprogrammen in verschiedenen Bundeländern, einen Artikel zur Lachslaus, dem wohl bedeutendsten Parasiten des Lachses und natürlich zum Angeln auf Lachse. Ich hoffe, die Broschüre findet die Menge Leser, die sie verdient hat.

Ende April 2018 war ich dann mit meinen Kollegen in Brandenburg auf der Fishing Masters Show. Zunächst einmal vielen Dank für die Wegbeschreibung zum Ort, mein Handy hat sich geweigert, die Route anzuzeigen. Mit der Jörg Strehlow GmbH haben wir dort wieder eine Showküche betreut und Weißfische sowie einen vor Ort gefangenen Hecht zubereitet und als Kostprobe verteilt. Lecker war‘s.

Dann folgten zwei Termine, an denen ich nicht ausschließlich als Vertreter des DAFV unterwegs war. Am 02. Juli hatte ich einen Angelkurs mit dem Kinderradio für die Sendung Kakadu, in dem es um die Faszination Angeln ging. Am 15. September besuchte ich den Berliner Naturschutztag zum Thema „Urbane Gewässer“. Interessante Vorträge, man hat mal wieder die

Es … zeigt sich vor allem, dass wir als Verband in der Angelszene immer stärker wahrgenommen werden und zwar als eine Organisation, die etwas tut.

entsprechenden Fachleute getroffen und Präsenz der Angler gezeigt.

Am 11. Oktober habe ich den Verband im Bundestag auf der konstituierenden Sitzung der parlamentarischen Arbeitsgruppe „Frei fließende Flüsse“ vertreten. Es gibt diese Arbeitsgruppe weiterhin (was nicht ganz klar war), sodass prinzipielle Ansprechpartner im Bundestag vorhanden sind. Bei der Ernennung der Flusslandschaft des Jahres werden wir diese Arbeitsgruppe einbeziehen.

Ende November fand dann in Berlin die Messe Angelwelt statt, auf der wir ebenfalls einen Stand hatten, wieder mit Showküche in Zusammenarbeit mit Jörg Strehlow. Diesmal unterstützte uns noch Sebastian Bruns von der Deutschen See als Koch. Es war wieder ein Erfolg und es zeigt sich vor allem, dass wir als Verband in der Angelszene immer stärker wahrgenommen werden und zwar als eine Organisation, die etwas tut.

Im Februar 2019 war ich dann zwei Tage auf der didacta in Köln, wo der DAFV wieder einen Stand hatte. Die zwei Tage, die ich da war, waren hervorragend. Viele Gespräche, nicht mit Vertretern von Organisationen oder anderen Funktionären, sondern mit Lehrern, Erziehern und anderen Besuchern, die ausnahmslos positiv vor dem ausgelegten Material standen und das Magnetspiel „Heimische Fische“ spielten. So kommen wir in der Gesellschaft an, langsam aber immer weiter.

An den Präsidiumssitzungen des DAFV habe ich teilgenommen. Ebenso auf der Jahreshauptversammlung. An der Klausur-Tagung in Wismar habe ich ebenfalls aktiv teilgenommen. Leider hat es mit der Ausfahrt aufs Wasser wetterbedingt nicht geklappt. Der Versuch mit unserem Geschäftsführer Ali Seggelke im Anschluss an die Tagung der See noch einen Hecht oder Barsch zu entlocken, scheiterte dann aber auch.

Nicht immer so regelmäßig wie gewollt, aber doch häufig war ich in der Geschäftsstelle in der Reinhardtstraße und habe mit Alexander Seggelke und Olaf Lindner, teilweise auch mit Stefan Spahn, Gespräche geführt, sei es zu den Broschüren zum Fisch des Jahres, zur Fischwaid oder zu anderen Themen. Diese Gespräche sind sehr konstruktiv und es hat sich eine sehr gute Zusammenarbeit ergeben (Gleicher Text wie letztes Jahr, aber war halt auch wieder so ☺ .)

Und 2019?
Endlich mal ans Wasser kommen.

Petri Heil

Thomas Struppe
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Bericht 2018/2019 des Jugendreferenten, Peter Wetzel

Auf der Jahreshauptversammlung des DAFV am 26.05.2018 wurde meine Wahl als Jugendreferent durch die Verbandsjugend, durch die Delegierten bestätigt. Traditionell erfolgte im Rahmen der Jahreshauptversammlung auch die Auszeichnung des Gewinners des DAFV-Bundesjugendnaturschutzwettbewerbs. Ausgezeichnet wurde der ASV Mittleres Stuntzachtal-Heiligenzimmern e.V. aus Baden-Württemberg.

Nach 2-jähriger Pause wegen geringer Teilnehmermeldungen, fanden vom 01.06. bis 03.06.2018 die Deutschen Meisterschaften der Meeres- und Binnenfischer im Turnierwurfsport in Söhrewald statt. Vom 22.06. bis 24.06.2018 trafen sich die Mitglieder der Bundesjugendleitung und der Vizepräsident, Kurt Klamet, zu einer Arbeitssitzung in Rostock. Dabei ging es um Auswertung der bisherigen Veranstaltungen und den Stand der Vorbereitungen der anstehenden Veranstaltungen.

Die Bundesjugendfischereitage fanden vom 03.07. bis 08.07.2018 in Biebesheim statt. Die Veranstaltung war vom ASV Biebesheim 1928 e.V. hervorragend organisiert. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema Angeln angeboten und auch das Angeln selbst kam nicht zu kurz. Als kleines Highlight war die Besichtigung des Frankfurter Flughafens mit dem Thema „Faszination Airport“ bei dessen Organisation uns Thomas Hof vom Verband Hessischer Fischer e.V. und Vorstandsmitglied des ASV Biebesheim 1928 e.V. tatkräftig unterstützt hat. Besonders interessant war das Frachtzentrum, ein Drehkreuz für unzählige Waren aus der ganzen Welt. Hier ist z.B. auch der Umschlagplatz für kanadische Tauwürmer.

Eine Castingsportmannschaft, bestehend aus 6 Jungen und 2 Mädchen, brach am 18.07.2018 zur Jugend Weltmeisterschaft im Castingsport (19.–22.07.2018) nach Pulawy in Polen auf. Vom 09.–12.08.2018 fand die Deutsche Jugend und Junioren Castingsport Meisterschaft in Katlenburg-Lindau in Niedersachsen statt. Diese Veranstaltung wurde vom ASV Söhrewald e.V. (Hessen) und dem Deutschen Angelfischerverband e.V. durchgeführt. Viele Landesverbände haben ihre Jugendlichen geschickt, um sich in den verschiedenen Disziplinen zu messen.

Am 15.09.2018 fand der 23. Bundesjugendtag in Erfurt statt. Im Vorfeld trafen sich die Mitglieder der Bundesjugendleitung am Nachmittag und die Mitglieder des Bundesjugendhauptausschusses am Vorabend zu Beratungen, um den Bundesjugendtag vorzubereiten.

In der Zeit vom 02.11. bis 04.11.2018 wurde eine Fortbildungsveranstaltung des LAV Brandenburg e.V. in Kooperation mit der DAFV-Jugend in Chorin durchgeführt. Hier hatte Frank Grötzner, Jugendreferent des LAV Brandenburg e.V. in Zusammenarbeit mit Lothar Settekorn, ein sehr gutes Programm auf die Beine gestellt. Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit der Besichtigung und Führung des Schiffshebewerkes in Niederfinow. Die Arbeit des LAV Brandenburg, wurde von den Bedingungen

Des Weiteren machten die 3 nordrhein-westfälischen Verbände ... darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, für den Jugendbereich eine Pädagogische Fachkraft einzustellen.

und Möglichkeiten, die Kinderangelschule und die Öffentlichkeitsarbeit umfassend vorgestellt. Nicht fehlen durfte neben einen praktischen Teil im Feederangeln auch ein Workshop mit einer Kinderpsychologin. Von allen Teilnehmern dieser Fortbildung gab es durchweg ein positives Feedback.

M. Freund

In Kassel fanden am 15.03. und 16.03. 2019 die Sitzungen der Bundesjugendleitung und des Bundesjugendhauptausschusses statt u.a. wurden hier die bevorstehenden Veranstaltungen für das Jahr 2019 besprochen. Des Weiteren machten die 3 nordrhein-westfälischen Verbände nochmals darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, für den Jugendbereich eine Pädagogische Fachkraft einzustellen. Ein Schreiben der Verbände wurde mit dem Protokoll der Sitzung des Bundesjugendhauptausschusses verschickt.

Am 30.03.2019 folgte ich der Einladung von Christian Schlautmann am Jugendtag des LFV Westfalen und Lippe e.V. teilzunehmen. Es war eine sehr gute Veranstaltung mit vielen interessanten Vorträgen.

Als Mitglied des Präsidiums des DAFV nahm ich weiterhin an nachfolgenden Beratungen teil:

- am 28. und 29.04.2018 Fishing Master Show in Brandenburg,
- am 29.08.2018 Arbeitskreis Angelfischerei im Rahmen des Deutschen Fischereitages in Bonn,
- am 26. bis 28.10.2018 Klausurberatung des Präsidiums in Wismar,
- am 09.11.2018 Präsidiumssitzung in Hamburg,
- am 10.11.2018 Verbandsausschusssitzung in Hamburg,
- am 26.01.2019 Präsidiumssitzung in Berlin und
- am 16.02.2019 Präsidiumssitzung in Berlin.

Weiterhin nahm ich als Vertreter des DAFV im Präsidium des Deutschen Fischereiverbandes an den Sitzungen in Lübeck am 30.08.2018 und am 17.01.2019 in Berlin, teil.

Da Frau Leichsenring zum 31.03.2019 das Arbeitsverhältnis mit dem DAFV beendet hat, nutzten Hartwig Voß und ich den Termin der Kassenprüfung am 25.03.2019 um uns für die gute Zusammenarbeit mit ihr in den vergangenen 6 Jahren, zu bedanken.

Bedanken möchte sich die Bundesjugendleitung bei allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen unterstützt haben. Bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Geschäftsstellen in Offenbach und Berlin. Insbesondere geht mein Dank an Martina Markowski-Hempel, ohne die die Arbeit der Bundesjugendleitung nur halb so gut funktionieren würde und auch an deren Kolleginnen, Kerstin Dittrich und Angelika Sauer, die jederzeit vertretungsweise hilfreich zur Seite standen.

Petri Heil

Peter Wetzel
Jugendreferent

Bericht der Revisoren

Von der Hauptversammlung des Deutschen Angelfischerverbandes e. V. wurden

Herr Uwe Bülau, Kabelsketal
Herr Detlef Schmidt, Berlin
Herr Michael Kühl, Tespe

und

Herr Bernd Neugebauer, Hagen

mit der Revision des Finanzwesens des DAFV auf Grundlage der geltenden Satzung beauftragt.

Die Revision für das Geschäftsjahr 2018 fand am 25.03.2019 und 26.03.2019 in der Geschäftsstelle des DAFV in Berlin statt.

Als Auskunftspersonen standen zur Verfügung:

Frau Anke Leichsenring
Frau Zina Zibela
Herr Alexander Seggelke
Herr Klaus- Dieter Mau

und

Herr StB Günter Schmiedecke

Zur Prüfung vorgelegt wurden die folgenden Unterlagen:

- Die Finanzbuchhaltung des DAFV einschließlich der zugehörigen Konten und Belege, sowie der von der Steuerberatungskanzlei Schmiedecke und Zobel gefertigte vorläufige Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018.
- Der Jahresabschluss der DAFV Verlags- und Vertriebs-GmbH auf den 31.12.2018 zur Überprüfung korrespondierender Bilanzansätze.

Wir bedanken uns bei den genannten Personen für ihre Mitwirkung und Unterstützung.

Über die Ergebnisse der von uns vorgenommenen Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht:

1. Buchhaltung

Die Buchhaltung des DAFV erfolgt nach wie vor im Datev-System. Zur Anwendung gelangte der Sachkontenrahmen SKR 49 (Jahresabschluss für gemeinnützige Vereine und Verbände).

Der SKR 49 ist von der Deutschen Finanzverwaltung als ordnungsgemäß anerkannt, da er nicht nur einen sicheren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Vereines oder Verbandes sicherstellt, sondern darüber hinaus auch die steuerliche Trennung der einzelnen Tätigkeitsbereiche gewährleistet.

Die Eröffnungswerte aus dem von der JHV 2017 festgestellten Jahresabschluss wurden richtig übernommen.

2. Einzelne Prüfungsfeststellungen

2.1. Prüfung des Vermögensverzeichnisses auf den 31.12.2018

2.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in einem gesondert geführten Anlagenverzeichnis entwickelt. Zu- und Abgänge des Jahres 2018 wurden richtig aus der Finanzbuchhaltung in die Anlagenbuchhaltung übernommen. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten unter € 800,00 wurden entsprechend den steuerlichen Vorschriften voll umfänglich als Ausgaben verbucht. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die defekt oder auf Grund des technischen Fortschritts nicht mehr nutzbar waren, sind aus der Anlagebuchführung entfernt worden. Die Anlagenbuchführung des Verbandes ist nicht zu beanstanden. Die Bilanzierung der wirtschaftlichen Verflechtungen mit der DAFV Verlags- und Vertriebs GmbH wurde unter Einbeziehung des Jahresabschlusses 2018 der DAFV Verlags- und Vertriebs GmbH geprüft.

Es wurde eine korrespondierende Bilanzierung festgestellt, so dass sich Beanstandungen hieraus nicht ergeben haben.

2.2. Umlaufvermögen

2.2.1. Vorräte

Der Bestand an Ehrenzeichen, Ehrenplaketten, etc. wurde durch körperliche Aufnahme zum 31.12.2018 ermittelt. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten.

2.2.2 Sonstiges Umlaufvermögen

Die Debitoren sind durch Summen- und Saldenlisten belegt. Ein Vergleich mit den Zahlungseingängen des folgenden Geschäftsjahres hat keine Notwendigkeiten für eine etwaige Wertberichtigung ergeben. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände konnten durch entsprechende Zahlungseingänge im Folgejahr belegt werden. Die ausgewiesenen Bankguthaben wurden lückenlos an Hand der Stichtagskontoauszüge sowie der entsprechenden Unterlagen des Vor- und Folgejahres überprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Die sonstigen Vermögensgegenstände wurde lückenlos geprüft und mit den Zahlungseingängen des Folgejahres belegt.

Am 25.03.2019 wurde eine Kassenverkehrsprüfung durchgeführt, die zu keiner Beanstandung geführt hat.

2.2.3 Vereinskapital

Das ausgewiesene Vereinskapital zu Beginn des Geschäftsjahres stimmt mit dem Vereinskapital am Ende des vergangenen Geschäftsjahres überein. Das Ergebnis des Vorjahres wurde richtig übernommen. Das gesamte Vereinskapital des DAFV lag am 31.12.2018 bei 1.532.499,55 €.

2.2.4 Rückstellungen

Latente Verbindlichkeiten, bei denen die Höhe oder der Zeitpunkt ihres Eintritts ungewiss ist, sind richtig als Rückstellungen ausgewiesen.

2.2.5 Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Kreditoren sind durch eine Summen- und Saldenliste belegt. Auch hier erfolgte eine Abstimmung mit den getätigten Zahlungen im nachfolgenden Geschäftsjahr. Dabei ergeben sich keinerlei Beanstandungen. Gleiches gilt für die ausgewiesenen „Sonstigen Verbindlichkeiten".

2.3. Prüfung der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2018 – 31.12.2018

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist mit den entsprechenden Ansätzen des genehmigten Haushaltsplanes versehen worden. Ein Abgleich zwischen dem genehmigten Haushaltsplan und den tatsächlichen Werten führt insbesondere auf der Ausgabenseite zu teilweise erheblichen Differenzen. Die tatsächlichen Ausgaben lagen wie schon in den Vorjahren fast regelmäßig unter den geplanten Ausgaben. Mithin war ein Betrag von 155.000 € in die freien Rücklagen einzustellen.

Bedingt durch das erneut gute Jahresergebnis beträgt die Eigenkapitalquote des Verbandes nunmehr 94 %. Zahlungsbereitschaft und Zahlungsfähigkeit waren daher jederzeit sichergestellt.

3. Zusammenfassung

Es wurden Schwerpunkt- und Stichprobenprüfungen vorgenommen, aber auch lückenlose Prüfungen einzelner Einnahmen- und Ausgabenkomplexe sowie der wesentlichen Bestandskonten.

Zu den einzelnen Haushaltsansätzen wurden die zugehörenden Belege geprüft. Sämtliche Belege lagen ordnungsgemäß vor.

Die korrespondierende Bilanzierung zwischen dem DAFV und der DAFV Verlags- und Vertriebs-GmbH wurde unter Einbeziehung des Jahresabschlusses auf den 31.12.2018 der DAFV Verlags- und Vertriebs-GmbH geprüft und für ordnungsgemäß befunden.

Nach unseren Feststellungen ist das Buchhaltungswerk aussage- und beweiskräftig.

Der vorgelegte Jahresabschluss mit einer Summe der Vermögenswerte von 1.629.579,14 € und ausgewiesenen Einnahmen in Höhe von 1.607.548,78 € vermittelt nach unseren Feststellungen ein zutreffendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DAFV.

Offenbach/Berlin, den 26.03.2019

Detlef Schmidt

Bernd Neugebauer

Michael Kühl

Uwe Bülau

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2018

Deutscher Angelfischerverband e.V. Berlin / AKTIVA

	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		706,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Vereinsausstattung	329,00	
Sonstige Anlagen und Ausstattung	47.095,00	47.428,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	30.764,59	
2. Sonstige Ausleihungen	8.150,44	38.915,03
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse, Waren		10.863,35
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.408,60	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.818,97	28.227,57
III. Kasse, Bank		1.502.114,80
Übertrag		1.628.254,75
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN		1.324,39
		1.629.579,14

Deutscher Angelfischerverband e.V. Berlin / PASSIVA

	€	€
A. VEREINSVERMÖGEN		
I. Vereinskapital		
1. Vereinskapital § 62 Abs. 3 AO		7.890,43
II. Gewinnrücklagen		
1. Gebundene Gewinnrücklagen	568.500,00	
2. Freie Gewinnrücklagen	955.950,00	1.524.450,00
III. Ergebnisvortrag		159,12
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen		51.312,50
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.670,91	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	30.282,70	44.953,61
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN		40,00
Saldo USt-Konten		773,48
		1.629.579,14

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung

zur Jahresabrechnung für die Zeit vom

01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	lt. Haushalts-voranschlag und Planung 2018 €	lt. Gewinn- und Verlustrechnung 2018 €
EINNAHMEN		
Beiträge (3 € pro Mitglied)	1.567.000	1.541.186,00
Sonstige Einnahmen	73.000	66.362,78
	1.640.000	**1.607.548,78**
AUSGABEN		
Beiträge	148.000	143.251,35
Betriebskosten	114.000	117.200,24
Personalkosten / Personalnebenkosten	480.000	479.174,39
Rechts- und Beratungskosten, Abgaben, Steuern	44.000	41.047,12
Versicherungen	133.000	104.899,87
Eigene Veranstaltungen	95.000	73.605,20
Aufwandsentschädigung Präsidium	33.000	33.600,00
Reisekosten	50.000	36.546,48
Jugend	80.000	68.215,18
Angelfischer-Veranstaltungen	42.000	41.523,22
Casting	54.000	50.253,69
Fischerei- und Wasserrechtskommission	12.000	9.715,50
Gewässerfragen	10.000	0,00
Natur, Umwelt- und Tierschutz	25.000	16.040,45
Öffentlichkeitsarbeit	143.000	137.139,98
Europaarbeit	30.000	25.363,05
Sonstige Aufwendungen	147.000	74.813,94
Liquiditätsreserve (Gewinn 2018)	0	155.159,12
	1.640.000	**1.607.548,78**

DAFV Jugend
Jahresabrechnung für 2018

Erläuterungen zur Jahresabrechnung zum 31.12.2018

Für das Kalenderjahr 2018 ergibt sich folgende Jahresabrechnung:

	lt. Haushaltsvoranschlag & Planung 2018 in €	€	lt. Gewinn- & Verlustrechnung 2018 in €	€
EINNAHMEN				
Haushaltsmittel DAFV e.V.	62.000,00		60.610,88	
Einnahmen/Zuschüsse/Fördermittel	14.100,00	**76.100,00**	9.944,51	**70.555,39**
AUSGABEN				
Verwaltungs-/Reise/Fortbildungskosten	18.900,00		21.408,67	
Tagungen	4.000,00		3.798,32	
Bundesjugendtag	10.200,00	33.100,00	8.536,04	33.743,03
Fischen:				
Internationales Fischen	3.000,00		2.987,22	
Bundesjugend, Meeresfischertag	19.500,00	22.500,00	15.779,04	18.766,26
Casting:				
JWM, Teilnahme	6.000,00		5.536,48	
Kaderlehrgänge, Trainingslager	14.500,00	20.500,00	11.482,90	17.019,38
		76.100,00		**69.528,67**
Jahresergebnis 2018				**1.026,72**

DAFV Jugendkasse Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2018

Die Kasse der Jugendabteilung wurde am 25. und 26.03.2019 durch

Detlef Schmidt

und

Michael Kühl

in den Räumen der Bundesgeschäftsstelle des DAFV, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin, geprüft.

Die Kontoauszüge des bei der Sparkasse Offenbach geführten Kontos 7023081 für das Jahr 2018 sowie alle dazugehörigen Belege lagen vor. Die Kontoauszüge und die Belege waren vollständig vorhanden. Anfangs- und Endbestand stimmen mit dem Jugendbericht überein. Eine stichprobenweise Überprüfung der Belege und entsprechende Abgleiche zwischen Buchführung und Jahresschlussrechnung führten zu keiner Beanstandung.

Insgesamt ist die Kassenführung der Jugendabteilung des DAFV aussagekräftig und richtig.

Die Ausgaben sind für Zwecke des Verbandes entsprechend der Satzung des DAFV e.V. verwendet worden .

Für Rückfragen standen zur Verfügung:

Peter Wetzel
als Referent für Jugendfragen,

Hartwig Voss
als Kassenwart

sowie

der Geschäftsführer des DAFV
Alexander Seggelke.

Wir beantragen auf Grund der Ergebnisse der Kassenprüfung die Entlastung der DAFV Jugendleitung.

Berlin-Mitte, 26.3.2019

Detlef Schmidt

Michael Kühl

DAFV-Jugend
Haushaltsvoranschlag für 2019

Konto-plan					Gesamt
Nr.	**EINNAHMEN**				
	DAFV Haushalt				90.000 €
	Teilnehmergebühren, die nicht haushaltsrelevant sind				
5335	BJFT				
5340	BJMFT			5.000 €	
5345	DJM Casting			5.000 €	
5346	DJM Turnierwurfsport			600 €	90.000 €
	AUSGABEN				
5300/ 5319	Allgemeine Kosten/Kleidung				3.500 €
5310	Aufwandsentschädigung (beinhaltet Jugendnational-trainer Casting 600 €)				6.000 €
5325	Öffentlichkeitsarbeit				4.800 €
5351	Bundesjugendhauptausschuss				5.000 €
5321	Bundesjugendtag				6.600 €
5320	Arbeitstagungen				4.500 €
5330	Lehrgänge				4.400 €
5314	Reisekosten Allgemein BJL.				5.000 €
5352	weibliche Verbandsjugend				250 €
	Fischen	Ausgaben	Einnahmen	Differenz	
5335	BJFT				
5340	BJMFT	22.000 €	5.000 €	17.000 €	22.000 €
5360	int. Jugendfreundschafts-fischen	3.300 €		3.300 €	3.300 €
		25.300 €	5.000 €	20.300 €	

Konto-plan					**Gesamt**
	Casting u. Turnierwurfsport	*Ausgaben*	*Einnahmen*	*Differenz*	
5341	*Teilnahme JWM*	7.000 €		7.000 €	7.000 €
5347	*Trainingslager JWM u. Kaderlehrgänge*	2.500 €		2.500 €	2.500 €
5342	*Qualfikation zur JWM RK Referent Casting*	1.600 €		1.600 €	1.600 €
5345	*DJCM*	12.000 €	5.000 €	7.000 €	12.000 €
5346	*DJM Turnierwurfsport*	1.050 €	600 €	450 €	1.050 €
		24.150 €	**5.600 €**	**18.550 €**	
5313	*Büromaterial*				400 €
5392	*Kontoführung*				100 €
	Gesamt:				**90.000 €**

Bilanz DAFV Verlags- und Vertriebs GmbH Offenbach

zum 31. Dezember 2018

	€
AKTIVA	
A. Anlagevermögen	3,00
B. Umlaufvermögen	67.134,86
	67.137,86
PASSIVA	
A. Eigenkapital	56.098,76
B. Rückstellungen	850,00
C. Verbindlichkeiten	10.189,10
	67.137,86

Gewinn- und Verlustrechnung DAFV Verlags- und Vertriebs GmbH Offenbach

vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	€
1. Umsatzerlöse	146.749,06
2. sonstige Erträge	943,34
3. Materialaufwand	68.244,76
4. Personalaufwand	56.925,00
5. Abschreibungen	508,32
6. sonstige Aufwendungen	21.120,06
7. Steuern	0,88 –
8. Jahresüberschuss	**895,14**

DEUTSCHER ANGELFISCHER-VERBAND E.V.
Haushalt 2020

Einnahmen	*Plan 2018*	*IST 2018*	*Plan 2019*	*Plan 2020*
Beiträge	1.567.000 €	1.541.186 €	1.370.00 €	1.468.600 €
Entnahme			83.000 €	
Sonstige	73.000 €	66.363 €	73.000 € [1]	63.000 € [2]
	1.640.000 €	**1.607.549 €**	**1.526.000 €**	**1.531.600 €**

Ausgaben	*Plan 2018*	*IST 2018*	*Plan 2019*	*Plan 2020*
Beiträge	148.000 €	143.251 €	148.000 €	145.000 €
Betriebskosten	114.000 €	117.200 €	114.000 €	120.000 €
Personalkosten	480.000 €	479.174 €	480.000 €	535.000 €
Rechts- und Beratungskosten	44.000 €	41.047 €	44.000 €	44.000 €
Versicherungen	133.000 €	105.053 €	106.000 €	106.000 €
Eigene Veranstaltungen	95.000 €	73.605 €	102.000 €	85.000 €
AWE Präsidium	33.000 €	33.600 €	33.000 €	33.600 €
Reisekosten	50.000 €	36.546 €	52.000 €	40.000 €
Jugend	80.000 €	68.215 €	90.000 €	80.000 €
Angelfischer-Veranstaltungen	42.000 €	42.023 €	50.000 €	50.000 €
Casting	54.000 €	50.254 €	55.000 €	50.000 €
FWK	12.000 €	9.716 €	12.000 €	12.000 €

Ausgaben	Plan 2018	IST 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gewässerfragen	10.000 €	0 €	5.000 €	1.000 €
Natur-, Umwelt- und Tierschutz	25.000 €	12.631 €	25.000 €	15.000 €
Öffentlichkeitsarbeit	143.000 €	140.549 €	109.000 €	110.000 €
Europaarbeit	30.000 €	25.363 €	20.000 €	25.000 €
Sonstige Aufwendungen	147.000 €	229.161 € [3]	81.000 €	80.000 €
	1.640.000 €	**1.607.390 €**	**1.526.00 €**	**1.531.600 €**
Mitglieder	522.333	513.571	456.800	489.527

2019 Sonstige[1]: Jugend (13.000 €), Süsswasserfischen (2.000 €), Meeresfischen (11.000 €), Castingsport (19.000 €).

2020 Sonstige[2]: Jugend (13.000 €), Süsswasserfischen (2.000 €), Meeresfischen (11.000 €), Castingsport (9.000 €).

[3]Setzt sich zusammen aus sonst. Aufw. i. H. v. 37.578,– €; aus RL i. H. v. 172.909,– € und Anschaffung/Abschreibung i. H. v. insgesamt 18.674,– €

Der Vorstand ist berechtigt, im Einzelfall im Rahmen des genehmigten Planes Positionsveränderungen vorzunehmen.

Deutscher Angelfischerverband e.V. • Hauptgeschäftsstelle Berlin
Reinhardtstr. 14 • 10117 Berlin • Telefon: +49 (0) 30 97 10 43 79 • Fax: +49 (0) 30 97 10 43 89 • E-Mail: info@dafv.de
Geschäftsstelle Offenbach
Siemensstr. 11-13 • 63071 Offenbach • Telefon: +49 (0) 69 85 70 69 5 • Fax: +49 (0) 69 87 37 70 • E-Mail: info@dafv.de